

Philosophische Kinder- und Jugendliteratur in Schulbüchern für die Sekundarstufe I (alphabetisch sortiert nach Verlagen)

Jahrgangsstufen 5/6

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst Inhaltlicher Schwerpunkt A: Ich und mein Leben							
Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
LOBE, MIRA; WEIGEL, SUSI: <i>Das kleine ICH bin ICH</i> , Jungbrunnen Verlag, München 1972	S. 40–51	Auftaktseite zum Kapitel »Ich und mein Leben«	keine Überschrift, da Auftaktseite	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 8	4
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München 1993	S. 8–10	Wer bin ich?	Wer bist du?	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 10	3
MAAR, PAUL: <i>Am Samstag kam das Sams zurück</i> , Friedrich Oetinger Verlag, Hamburg 2000	S. 106–109	Ich und meine Wünsche	Die Wunschmaschine	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 12	4
MÜNNIX, GABRIELE: <i>Anderwelten</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2001	S. 189–191	Ich und meine Wünsche	Im goldenen Käfig	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 13	3
MÜNNIX, GABRIELE: <i>Anderwelten</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2001	S. 253–255	Manchmal bin ich so ängstlich!	Ins Nichts geworfen	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 16	3
SCHÖNFELDT, SYBIL GRÄFIN: »Die Frösche in der Milch« (nach Aesop), in: HARRER, IRMGARD (Hrsg.): <i>Das Fabelbuch. Von Aesop bis heute</i> , Betz Verlag, Wien 2003	S. 44–45	Ziele erreichen – erfolgreich sein	Die Frösche in der Milch	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 21	4
GAVALDA, ANNA: <i>35 Kilo Hoffnung</i> , Bloomsbury Verlag, Berlin 2009	S. 62 ff.	Meine Stärken und Schwächen	»35 Kilo Hoffnung«	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 14	4
GOSCINNY, RENÉ; SEMPÉ, JEAN-JACQUES: <i>Neues vom kleinen Nick</i> , Diogenes Verlag, Zürich 2005	S. 70–76	Erfolg und Misserfolg	Ich habe mich so gefreut!	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 18	4
KINNEY, JEFF: <i>Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt. Ein Comicroman</i> , Baumhaus Taschenbuch, Köln 2007	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Auftaktseite zum Kapitel »Mein neues Leben«	Mein neues Leben	Leben leben 1	5/6	S. 7	4
BIRKIGT, THOMAS: <i>Der Neue</i> , Kinderliedbühne Mecklenburg-Vorpommern, Neue Schulprojekte für den Ethikunterricht, auf: www.kinderliedbuehne.de	ohne Seitenangabe im Original	Neu, anders – fremd?	Der Neue	Leben leben 1	5/6	S. 12	4
KINNEY, JEFF: <i>Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt. Ein Comicroman</i> , Baumhaus Taschenbuch, Köln 2007	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Neu, anders – fremd?	Gregs neue Rolle	Leben leben 1	5/6	S. 13	4
LAW, STEPHEN: <i>Denkst du, wenn du denkst, dass du denkst? – Philosophie für Kinder</i> , Arena Verlag, Würzburg 2010	S. 7	Fragend denken	Denkst du, wenn du denkst, dass du denkst?	Leben leben 1	5/6	S. 16	3

KINNEY, JEFF: <i>Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt. Ein Comiroman</i> , Baumhaus Taschenbuch, Köln 2007	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Fragend denken	Pattys Entscheidung	Leben leben 1	5/6	S. 17	4
MANZ; HANS: »Ich denke«, in: Oberthür, Rainer (Hrsg.): <i>Neles Buch der großen Fragen. Eine Entdeckungsreise zu den Geheimnissen des Lebens</i> , Kösel Verlag, München 2002	S. 17	Das gehört zu mir	Ich denke	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 13	3
EILENBERGER, WOLFRAM: <i>Kleine Menschen, große Fragen. 20 philosophische Fragen für die Erwachsenen von morgen – und heute</i> , Berlin Verlag, Berlin 2009	S. 26	Das bin ich?	Das Passfoto	Fair Play 5/6	5/6	S. 14–15	3
NOONAN, DIANA: <i>Delphinrufe</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 2002	S. 8–10	Ziele erkennen, Ziele verfolgen	Wenn Erwartungen nicht passen	Fair Play 5/6	5/6	S. 22–23	4
MANKELL, HENNING: <i>Der Hund, der unterwegs zu einem Stern war</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2008	S. 50–51	Wer ist das?	Joel sieht sich selbst	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 10	4
MANKELL, HENNING: <i>Der Junge, der im Schnee schlief</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2004	S. 6	Bin ich indisch? – erwachsen werden	Wachsen und erwachsen werden	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 12	4
MANKELL, HENNING: <i>Der Hund, der unterwegs zu einem Stern war</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2008	S. 122–123	Ich sein – anders sein	Simons außergewöhnlicher Freund	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 14	4
MANKELL, HENNING: <i>Der Hund, der unterwegs zu einem Stern war</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2008	S. 178	Gleich und gleich gesellt sich gern? – Freundschaft	Was einen Freund ausmacht	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 16	4
MANKELL, HENNING: <i>Der Junge, der im Schnee schlief</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2004	S. 115, S. 125–126	Leben in der Familie	Wie weit bestimmt die Familie unser Leben	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 18	4
MANKELL, HENNING: <i>Der Junge, der im Schnee schlief</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2004	S. 49–50, S. 232	Leben in der Schule	Joels Lieblingsfach	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 20	4
BUSCH, WILHELM: <i>Max und Moritz</i> (ohne Quellenangaben im Schulbuch)	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Leben in der Schule	Eine Schule nach Wunsch	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 21	4
MANKELL, HENNING: <i>Der Junge, der im Schnee schlief</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2004	S. 14–15, S. 34	Was mir im Leben wichtig ist	Joels Neujahrsgelübde	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 22	4
MANKELL, HENNING: <i>Der Junge, der im Schnee schlief</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2004	S. 2, S. 90–93	Mutig sein	Joel schläft draußen im Schnee	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 24	4
MANKELL, HENNING: <i>Der Hund, der unterwegs zu einem Stern war</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2008	S. 81–82	Ich will so sein wie – Vorbilder	Tures Vorbild	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 26	4
MANKELL, HENNING: <i>Der Junge, der im Schnee schlief</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2004	S. 126–127	Kopf oder Bauch – Entscheidungen helfen	Am See der Vier Winde	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 28	4

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Freizeit, freie Zeit

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
LINDGREN, ASTRID: <i>Pippi Langstrumpf</i> , Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 1987	S. 35–37	Zu viel Freizeit?	Pippi aus der Villa Kunterbunt	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 30	4
PETERSON HADDIX, MARGRET: <i>Schattenkinder</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2000	S. 44–45, S. 46–47, S. 48, S. 52–53	Zu viel Freizeit?	Ein besonderer Tag für Luke	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 30–31	4
EIDE, TORILL: <i>Marias Geheimnis</i> , Verlag St. Gabriel, Mödling – Wien 1997	S. 43–46	Niemals Zeit zum Spielen	Tag für Tag ...	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 32	4
ENDE, MICHAEL: <i>Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte</i> , Thienemanns Verlag, Stuttgart 1973	S. 57, S. 58, S. 67, S. 68–69	Zeit sparen	Herr Fusi und die Zeit-Spar-Kasse	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 34–35	4
ENDE, MICHAEL: <i>Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte</i> , Thienemanns Verlag, Stuttgart 1973	S. 70, S. 71, S. 72	Zeit sparen	Wo bleibt die ersparte Zeit?	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 35	4
ENDE, MICHAEL: <i>Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte</i> , Thienemanns Verlag, Stuttgart 1973	S. 35–37	Sich Zeit nehmen	Beppo Straßenkehrer	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 36	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 1	5/6	./.	./.
JOOP, FLORENTINE: <i>Bonifacio oder Das Geheimnis der Faultiere</i> , Edition Riesenrad, Hamburg 2000	ohne Seitenzählung im Original	Wie verbringe ich meine Freizeit?	Vom Wert des Nichts-tuns	Leben leben 1	5/6	S. 29	4
BAISCH, MILENA: <i>Anton macht's klar</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2012	S. 7	Gekaufte Freizeit	Erkaufte Freundschaft?	Leben leben 1	5/6	S. 31	4
FRENCH, JACKIE: <i>Das kleine Buch der großen Fragen. Philosophie für Kinder</i> , Boje Verlag, Köln 2008	S. 112	Spielen	Was ist ein Spiel?	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 22	2
DUDERSTADT, MATTHIAS: »Party machen«, in: GELBERG, HANS JOACHIM (Hrsg.): <i>Großer Ozean oder die Entdeckung der Welt</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim 1997	S. 152	Party machen	Party machen	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 24	4
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu was du willst</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 72000	S. 123–124	Party machen	Die Frage aller Fragen	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 25	2

ENDE, MICHAEL: <i>Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte</i> , Thienemanns Verlag, Stuttgart 1973	S. 154	Zeit – Was ist das?	Ein Rätsel	Fair Play 5/6	5/6	S. 30	4
ENDE, MICHAEL: <i>Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte</i> , Thienemanns Verlag, Stuttgart 1973	S. 57	Kann man Zeit stehlen?	Zeit ist Leben	Fair Play 5/6	5/6	S. 34	4
ENDE, MICHAEL: <i>Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte</i> , Thienemanns Verlag, Stuttgart 1973	S. 67, S. 68–69	Kann man Zeit stehlen?	Die Zeit stehlen	Fair Play 5/6	5/6	S. 34–35	4
ENDE, MICHAEL: <i>Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte</i> , Thienemanns Verlag, Stuttgart 1973	S. 158–159	Was du weißt und kannst	Momo	Fair Play 5/6	5/6	S. 42	4
ENDE, MICHAEL: <i>Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte</i> , Thienemanns Verlag, Stuttgart 1973	S. 36–37, S. 37	Was du weißt und kannst	Umgehen mit Zeit	Fair Play 5/6	5/6	S. 43	4
MANKELL, HENNING: <i>Der Junge, der im Schnee schlief</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München ³ 2004	S. 7, S. 49–50, S. 60–61	Mit Zeit umgehen	Die Zeit will nicht stehen-bleiben	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 30	4
ENDE, MICHAEL: <i>Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte</i> , Thienemanns Verlag, Stuttgart 1973	S. 154	Mit Zeit umgehen	Zeit – das ewige Rätsel	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 31	4
HAGLUND, LISA: <i>Gedankenspiele. Philosophie für Kinder</i> , Omnibus (C. Bertelsmann), München 2004	S. 149	Mit Zeit umgehen	Zeitreise 2	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 32	3

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen**Inhaltlicher Schwerpunkt A: Der Mensch in der Gemeinschaft**

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
O'DELL, SCOTT: <i>Die Insel der blauen Delfine</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München ² 01993	S. 48–49, S. 50, S. 51	Nicht ohne die Anderen	Insel der blauen Delfine	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 46	4
BRÜDER GRIMM: <i>Die Bremer Stadtmusikanten</i> , Projekt Gutenberg, auf: https://www.projekt-gutenberg.org/grimm/khmaerch/chap029.html (Stand: 08.05.2026)	ohne Seitenzählung im Original	Nicht ohne die Anderen	Die Bremer Stadtmusikanten	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 47	4
PIQUEMAL, MICHEL: <i>Philo fabelhaft. 63 Fabeln aus aller Welt und ihre philosophische Bedeutung</i> , moses Verlag, Kempen 2004	S. 122–123	Was Gemeinschaft bedeutet	Der Blinde und der Lahme	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 54	3
ZAGAL, HÉCTOR; GALINDO, JOSÉ: <i>Ethik für junge Menschen. Grundbegriffe – Positionen – Probleme</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 2000	S. 96–98	Was Gemeinschaft bedeutet	Leben in der Gemeinschaft	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 54–55	2
BRÜDER GRIMM: »Der alte Großvater und sein Enkel«, in: Brüder Grimm: <i>Kinder- und Hausmärchen</i> , Karl Müller Verlag, Erlangen o. J.	S. 283	Meine Familie	Der alte Großvater und sein Enkel	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 34	4
CHIDOLUE, DAGMAR: <i>Ponzi guckt schon wieder</i> , Beltz & Geldorf, Weinheim – Basel ⁴ 1998	S. 155ff.	Familien verändern sich	Familien verändern sich	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 36	4
DRAPER, SHARON: <i>Mit Worten kann ich fliegen</i> , Überreuter Verlag, Berlin 2014	S. 104	»Nicht normal«, doch ziemlich nette Grübchen	Melody	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 40	4
RUCK-PAUQUET, GINA: <i>Eine Badewanne voll Geschichten</i> , Beltz & Geldorf, Weinheim 1974	S. 124ff.	Freunde finden	Bis morgen, Melanie	Leben leben 1	5/6	S. 42	4
BRENIFFER OSCAR: <i>Gefühle – Was ist das? Philosophieren mit neugierigen Kindern</i> , Boje Verlag, Köln 2010	ohne Seitenangabe im Schulbuch	In der Familie	Eifersucht	Leben leben 1	5/6	S. 44	2
MCKEE, DAVID: <i>Elmar</i> , Verlag Thienemann, Stuttgart 2009	ohne Seitenzählung im Original	Umgang mit dem Anderssein	Elmar, der bunte Elefant	Leben leben 1	5/6	S. 45–46	4
SAVATER, FERNANDO: <i>Sei kein Idiot. Politik für die Erwachsenen von morgen</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 2001	S. 187–188	Der Mensch als soziales Wesen	Der Mensch als zoon politikon	Leben leben 1	5/6	S. 48	2
SIMON-SCHAEFER, ROLAND: <i>Kleine Philosophie für Berenike</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 1996	S. 23–24, S. 27, S. 34	Der Mensch als soziales Wesen	Sprache verbindet	Leben leben 1	5/6	S. 49	1
LINDGREN, ASTRID: <i>Geschichten</i> , Friedrich Oetinger Verlag, Hamburg 1990	S. 23	In meiner Familie fühle ich mich wohl	Pelle fühlt sich nicht mehr wohl	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 30	4
TWAIN, MARK: <i>Die Abenteuer des Huckleberry Finn</i> , Naumann Verlagsgesellschaft, Köln 2005	S. 245–246	Auf Freunde verlassen	Tom und Huck	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 33	4

PRESSLER, MIRJAM: <i>Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1998	S. 43ff.	Sind Freundschaften immer nur gut?	Halinka	Fair Play 5/6	5/6	S. 48–49	4
PRESSLER, MIRJAM: <i>Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1998	S. 144	Wo hört die Freundschaft auf?	Freundschaft und Glück	Fair Play 5/6	5/6	S. 51	4
KUIJER, GUUS: <i>Wir alle für immer zusammen</i> , Oetinger Verlag, Hamburg 2001	S. 18–19	Gruppen und Rollen	Zum Beispiel »Vater sein«	Fair Play 5/6	5/6	S. 57	4
LABBÉ, BRIGITTE, PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt? Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 29	Mensch weiblich, Mensch männlich	Boxen oder Tanzen?	Fair Play 5/6	5/6	S. 61	3
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	S. 60–61	Pauschalurteile – Vorurteile?	Doofe Sprüche	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 44	4
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	S. 58–60	Vorurteile bemerken und erklären	Was erwartet mich bei den Celiks?	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 46	4
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Vorurteile aufheben?	Zu Besuch bei Celiks	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 50	4
KRÜSS, JAMES: <i>In Tante Julies Haus</i> , Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 1969	S. 175	Vorurteile aufheben?	Timm Thaler	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 51	4
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	S. 15–16	Migration und Gleichheit	Wird Altan Tore für Deutschland schießen?	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 52	4
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	S. 105	Migration und Identität: Altans Traum	Wovon träumt Altan?	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 54	4
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	S. 30–31	Migration und Islam	Eine andere Welt	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 56	4
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	S. 99	Moscheen in Deutschland – Zusammenleben mit anderen	Altan geht jeden Tag in die Moschee	weiterdenken A 5/6	5/6	S. 58	4

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Umgang mit Konflikten

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
TWAIN, MARK: <i>Tom Sawyer</i> , bearbeitet von Bestmann, Susanne, cbj, München ⁵ 2005	S. 13–17	Nicht einig!	Tom und der Neue	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 65	4
ABEDI, ISABEL: <i>Hier kommt Lola!</i> , Loewe Verlag, Bindlach ⁴ 2005	S. 82–85	Ursachen von Streit	»Neben dem Fiskkopf will ich nicht sitzen!«	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 66	4
WILSON, JAQUELINE: <i>Das Kofferkind</i> , Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 2000	S. 68–71	Ursachen von Streit	»Andrea, wie konntest du nur?«	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 66–67	4
ROWLING, JOANNE K.: <i>Harry Potter und der Feuerkelch</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 2000	S. 285, S. 299–300, S. 302–303	Konflikten auf der Spur	Streit um das Trimagische Turnier	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 68–69	4
LABBÉ, BRIGITTE, PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt? Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 87	Wenn aus Spielen Ernst wird	Ein kleiner Ringkampf	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 46	3
LABBÉ, BRIGITTE, PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt? Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 98–99	Immer gewaltlos gegen Gewalt?	Die gleiche Sprache sprechen?	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 48	3
LENK, FABIAN: <i>Das Fußballspiel der 1000 Gefahren</i> , Ravensburger Taschenbuchverlag, Ravensburg 2008	S. 12, S. 17, S. 18	Mobbing	Nicht alles gefallen lassen	Leben leben 1	5/6	S. 62	4
ZÖLLER, ELISABETH: <i>Und wenn ich zurückhaue</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 2004	S. 52–54	Schule mitgestalten	Hilfe, ich werde verprügelt	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 54	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 5/6	5/6	./.	./.
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	S. 12–13	Begegnung mit Gewalt	Taco hat etwas beobachtet	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 36	4
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	S. 13–14	Formen und Erklärung von Gewalt	»Was wollen die Typen eigentlich von Altan?«	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 38	4
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	S. 63–65	Konflikte in der Schule	»Altan, du schon wieder ...«	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 40	4
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	S. 140–142	Zivilcourage und Ethik des Helfens: Altans Rettung	»Was hätte ich denn tun sollen?«	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 42	4
FRIED, AMELIE; PROBST, PETER: <i>Taco und Kaninchen – Hilfe für Ali</i> , CBJ, München 2006	S. 142–147	Zivilcourage und Ethik des Helfens: Altans Rettung	Kaninchen hat eine Idee	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 43	4

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltlicher Schwerpunkt A: Wahrhaftigkeit und Lüge

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
COLLODI, CARLO: <i>Pinocchio</i> , Cecilie Dressler Verlag, Hamburg 2001	S. 79–82	Haben Lügen lange Nasen?	Pinocchios Abenteuer	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 82–83	4
WÖLFEL, URSULA: <i>Du wärst der Pienek. Spielgeschichten, -entwürfe, -ideen</i> , Anrich Verlag, Weinheim 1993	S. 124–127	Mit zweierlei Maß	Die Klassenarbeit	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 84	4
WÖLFEL, URSULA: <i>Du wärst der Pienek. Spielgeschichten, -entwürfe, -ideen</i> , Anrich Verlag, Weinheim 1993	S. 124–127	Mit zweierlei Maß	Der Gebrauchtwagen	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 84–85	4
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , List Verlag, Berlin ² 2006	S. 15–17, S. 19, S. 21–23	Lüge(n) oder nicht – gar nicht so einfach!	Ist eine Lüge wirklich so schlimm?	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 86–87	3
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , List Verlag, Berlin ² 2006	S. 58–60	Am besten doch die Wahrheit sagen	Die geschenkte Krawatte	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 88–89	3
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , List Verlag, Berlin ² 2006	S. 26–27	Ausnahmen erlaubt?	Der Asylbewerber	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 91	3
LASSAHN, BERNHARD: »Die traurigen Seegurken«, in: LASSAHN, BERNHARD: <i>Käpt'n Blaubärs Seebär-Geschichten</i> , Otto Maier Verlag, Ravensburg ² 1993	S. 101–104	Lügen, bis sich die Balken biegen	Die traurigen Seegurken	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 92	4
<i>Lügengeschichten des Baron von Münchhausen</i> , nacherzählt von Meier, Martina (nach BÜRGER, GOTTFRIED AUGUST: <i>Wunderbare Reisen zu Wasser und zu Lande. Feldzüge und lustige Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen, wie er dieselben bei der Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegt</i>), auf: https://www.labbe.de/blog/Baron-von-Muenchhausen (Stand: 08. 05. 2026)	ohne Seitenzählung im Original	Lügen, bis sich die Balken biegen	Als ich mich selbst aus dem Sumpf befreite	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 92–93	4
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , List Verlag, Berlin 2005	S. 17	Lügen im Alltag – kein Problem?	Die Fabel vom Hirtenjungen und dem Wolf	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 68	3
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , List Verlag, Berlin 2005	S. 15–19	Lügen zerstören Vertrauen	Darf man Versprechen brechen?	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 70–71	3
KNOP, JULIA: <i>Die großen Fragen. Philosophie für Kinder</i> , Herder Verlag, Freiburg im Breisgau 2013	S. 130–131	Das Problem mit dem Lügen	Der Kaiser von China	Leben leben 1	5/6	S. 74	2
KNOP, JULIA: <i>Die großen Fragen. Philosophie für Kinder</i> , Herder Verlag, Freiburg im Breisgau 2013	S. 130–131	Das Problem mit dem Lügen	Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht	Leben leben 1	5/6	S. 74	2
MAI, MANFRED: <i>Tobi sagt, was Sache ist</i> , Hase und Igel, Garching bei München 2008	S. 29–30	Das Problem mit dem Lügen	Tobi sagt, was Sache ist	Leben leben 1	5/6	S. 75	4

ZÖLLER, ELISABETH: <i>Anna rennt</i> , Verlag cbt, München 2004	S. 7–9	Wahrheit oder Lüge?	Freundschaft oder Wahrheit?	Leben leben 1	5/6	S. 77	4
GEIER, MANFRED: <i>Was konnte Kant, was ich nicht kann?</i> , Rowohlt Taschenbuch Verlag, Hamburg 2006	S. 121	Sind Notlügen erlaubt?	Toni fragt einen Philosophen	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 79	2
STEBICH, MAX: <i>Von Schelmen und anderen Leuten. Aus dem Volksmund nacherzählt</i> , Verlag Julius Breit-schopf, Wien – München 1961	ohne Seiten-angabe im Schulbuch	Wo hört der Spaß auf?	Der beste Lügner	Fair Play 5/6	5/6	S. 86	4
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , List Verlag, Berlin ² 2006	S. 17	Lügen haben rote Ohren oder kurze Beine	Die Geschichte vom Hirtenjungen und dem Wolf	Fair Play 5/6	5/6	S. 89	3
PAOLINI; CHRISTOPHER: <i>Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter</i> , CBT, München 2006	S. 216–224	Wahrheit und Lüge, gut und böse – wie wir Wörter gebrauchen	Mächtige Sprache	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 62	4
ENGELS, HELMUT: <i>Blaue Schokolade</i> , Siebert Verlag, Hannover 2007	S. 100	Wahrheit und Lüge, gut und böse – wie wir Wörter gebrauchen	Lügt jeder, der die Unwahrheit sagt?	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 64	3
PAOLINI; CHRISTOPHER: <i>Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter</i> , CBT, München 2006	S. 501	Wer einmal lügt, dem glaubt man nie! – Muss ich immer die Wahrheit sagen?	Der Schwur	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 66	4
PAOLINI; CHRISTOPHER: <i>Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter</i> , CBT, München 2006	S. 538–539	Versteckte Wahrheiten – offene Wahrheiten	Murtaghs Geheimnis	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 70	4
PAOLINI; CHRISTOPHER: <i>Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter</i> , CBT, München 2006	S. 538–539	Versteckte Wahrheiten – offene Wahrheiten	Der wahre Name	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 71	4
BUSCH, WILHELM: »Kritik des Herzens«, in: BUSCH, WILHELM: <i>Zweifach sind die Phantasien</i> , Philipp Reclam jun., Leipzig 1972	S. 21–22	Versteckte Wahrheiten – offene Wahrheiten	Da lob' ich mir die Höflichkeit	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 73	4

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltlicher Schwerpunkt B: »Gut« und »böse«

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
BRÜDER GRIMM: »Rotkäppchen«, in: BRÜDER GRIMM: <i>Kinder- und Hausmärchen</i> , Dörfler Märchenklassiker, Edition Dörfler im Nebel Verlag Eggolsheim o. J.	S. 63–64	Am Ende siegt immer das Gute!?	Rotkäppchen	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 102	4
BRÜDER GRIMM: »Aschenputtel«, in: BRÜDER GRIMM: <i>Kinder- und Hausmärchen</i> , Dörfler Märchenklassiker, Edition Dörfler im Nebel Verlag Eggolsheim o. J.	S. 108–110	Am Ende siegt immer das Gute!?	Aschenputtel	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 102–103	4
BRÜDER GRIMM: »Hänsel und Gretel«, in: BRÜDER GRIMM: <i>Kinder- und Hausmärchen</i> , Dörfler Märchenklassiker, Edition Dörfler im Nebel Verlag Eggolsheim o. J.	S. 91–92	Am Ende siegt immer das Gute!?	Hänsel und Gretel	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 103	4
LABBÉ, BRIGITTE; PUECH, MICHEL: <i>Denk dir die Welt, Philosophie für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2003	S. 125–126	Gute Taten – böse Taten	Woher weiß ich, dass etwas gut oder böse ist?	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 104	3
LABBÉ, BRIGITTE; PUECH, MICHEL: <i>Denk dir die Welt, Philosophie für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2003	S. 122–123	Gute Taten – böse Taten	Tu ich's oder tu ich's nicht?	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 105	3
PRECHT, RICHARD DAVID: <i>Warum gibt es alles und nicht nichts? Ein Ausflug in die Philosophie</i> , Wilhelm Goldmann Verlag, München 2011	S. 118–119	Die innere Stimme	Dieses miese Gefühl	philo praktisch 1 NEU	5/6	108	2
PRECHT, RICHARD DAVID: <i>Warum gibt es alles und nicht nichts? Ein Ausflug in die Philosophie</i> , Wilhelm Goldmann Verlag, München 2011	S. 120–12, S. 122	Die innere Stimme	Das Spiegelexperiment	philo praktisch 1 NEU	5/6	108–109	2
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , List Verlag (Ullstein Buchverlage), Berlin 2006	S. 49–50	Die innere Stimme	Das Gewissen ist wie ...	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 109	3
HOFFMANN, HEINRICH: „Die Geschichte vom bitterbösen Friedrich“, in: HOFFMANN, HEINRICH: <i>Der Struwwelpeter</i> , Pastalozzi Verlag, Erlangen 1999	S. 7–9	Die Folgen der bösen Tat	Die Geschichte vom bitterbösen Friedrich	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 110	4
LAGERLÖF, SELMA: <i>Nils Holgersson</i> , Geolino Edition, Bd. 5, cbj, München 2006	S. 5, S. 13–14, S. 17–18	Die Folgen der bösen Tat	Nils Holgersson	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 110–111	4
ENGELS, HELMUT: <i>Blaue Schokolade. Geschichten zum Denken und Querdenken</i> , Siebert Verlag, Hannover 2007	S. 14ff.	Tara und die Schwächen	Unsichtbar sein	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 61	3
ENGELS, HELMUT: <i>Blaue Schokolade. Geschichten zum Denken und Querdenken</i> , Siebert Verlag, Hannover 2007	S. 14ff.	Tara und die Schwächen	Tara greift ein	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 62	3
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2003	S. 47–48	Texte verstehen	Das Lesehaus durchlaufen	Leben leben 1	5/6	S. 83	2

BRENIFIER, OSCAR: <i>Gut und böse – was ist das?</i> , Boje Verlag, Köln 2010	ohne Seiten- zählung im Original	Gut und böse – was heißt das eigentlich?	Böse – das Gegenteil von gut?	Leben leben 1	5/6	S. 85	2
KNOP, JULIA: <i>Die großen Fragen. Philosophie für Kinder</i> , Herder Verlag, Freiburg im Breisgau 2013	S. 114, S. 106	Wie mach' ich's richtig?	Wozu ist Gutsein eigent- lich gut?	Leben leben 1	5/6	S. 86	2
KNOP, JULIA: <i>Die großen Fragen. Philosophie für Kinder</i> , Herder Verlag, Freiburg im Breisgau 2013	S. 62–63	Wie mach' ich's richtig?	Woher weiß ich, was gut ist?	Leben leben 1	5/6	S. 86–87	2
KNOP, JULIA: <i>Die großen Fragen. Philosophie für Kinder</i> , Herder Verlag, Freiburg im Breisgau 2013	S. 115	Wie mach' ich's richtig?	Wenn das alle machen würden!	Leben leben 1	5/6	S. 87	2
HANNIGAN, KATHERINE: <i>Die Wahrheit, wie Delly sie sieht</i> , Hanser Verlag, München 2014	S. 7–8	Die Absicht oder das Ergebnis – was zählt?	Reicht die gute Absicht?	Leben leben 1	5/6	S. 88	4
KNOP, JULIA: <i>Die großen Fragen. Philosophie für Kinder</i> , Herder Verlag, Freiburg im Breisgau 2013	S. 122	Die Absicht oder das Ergebnis – was zählt?	... die Mittel beachten	Leben leben 1	5/6	S. 88–89	2
HANNIGAN, KATHERINE: <i>Die Wahrheit, wie Delly sie sieht</i> , Hanser Verlag, München 2014	S. 15–16	Die Absicht oder das Ergebnis – was zählt?	Das Gute als Ziel	Leben leben 1	5/6	S. 89	4
LABBÉ, BRIGITTE; PUECH, MICHEL: <i>Denk dir die Welt, Philosophie für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2003	S. 113, S. 114–115	Gut und böse im Widerstreit	Stark gleich böse, schwach gleich gut?	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 63	3
HANISCH, HANNA: »Ich könnte platzen«, in: GELBERG, HANS JOACHIM (Hrsg.): <i>Überall und neben dir</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim 1986	S. 28	Ich könnte platzen vor Wut	Meine zweimal geplatzte Haut	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 66	4
SCHUBIGER, JÜRG: »Gleich und ungleich«, in: GELBERG, HANS JOACHIM (Hrsg.): <i>Großer Ozean</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim 2000	S. 59	Thomas Hobbes: Der Mensch ist des Menschen Wolf	Gleich und ungleich	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 69	4
HOFFMANN, HEINRICH: »Die Geschichte vom bit- terbösen Friedrich, in: HOFFMANN, HEINRICH: <i>Der Struwelpeter</i> , Pastalozzi Verlag, Erlangen 1999	S. 7–9	Was ist gut, was ist böse?	Der bitterböse Friedrich	Fair Play 5/6	5/6	S. 95	4
MÜNNIX, GABRIELE: <i>Anderwelten. Eine Einführung ins Philosophieren</i> , dtv Hanser, München 2009	ohne Seiten- angabe im Schulbuch	Das ist gemein – oder?	Kleine Fische	Fair Play 5/6	5/6	S. 96–97	3
ENGELS, HELMUT: <i>Blaue Schokolade. Geschichten zum Denken und Querdenken</i> , Siebert Verlag, Hannover 2007	S. 40–41	Was heißt eigentlich »gut«?	Gute Gründe?	Fair Play 5/6	5/6	S. 99	3
GUIN, PHILIP: »Das Messer«, in: MÜNNIX, GABRIELE (Hrsg.): <i>Menschlich</i> , Ernst Klett Verlag, Stuttgart – Leipzig 1997	S. 85–86	Die Fairness-Regel	Das Messer	Fair Play 5/6	5/6	S. 101	4
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie – Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2007	S. 145–146, S. 150–151	Woher kommt die Moral?	Richtiges und falsches Handeln	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 74	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie – Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2007	S. 145–146, S. 150–151	Woher kommt die Moral?	Killer Murphy	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 74	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie – Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2007	S. 145–146, S. 150–151	Woher kommt die Moral?	Moralische Grundsätze	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 74	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie – Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2007	S. 145–146, S. 150–151	Woher kommt die Moral?	Woher kommt die Moral?	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 75	3
TUGENDHAT, ERNST: <i>Wie sollen wir handeln? Schüler- gespräche über Moral</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 2004	S. 78–79	Woher kommt die Moral?	Unsere Empfindungen	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 75	3

TUGENDHAT, ERNST: <i>Wie sollen wir handeln? Schülergespräche über Moral</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 2004	S. 82ff.	Woher kommt die Moral?	Die Idee der Selbstbestimmung	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 76	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie – Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2007	S. 145–146, S. 150–151	Woher kommt die Moral ?	Woher kommt die Moral?	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 76	3
TUGENDHAT, ERNST: <i>Wie sollen wir handeln? Schülergespräche über Moral</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 2004	S. 81–82	Woher kommt die Moral?	Autoritäre Moral	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 77	3
PAOLINI; CHRISTOPHER: <i>Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter</i> , CBT, München 2006	S. 58–62	Woher kommt die Moral?	Der böse Galbatorix?	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 78–79	4
HOFFMANN, HEINRICH: „Die Geschichte vom bitterbösen Friedrich, in: HOFFMANN, HEINRICH: <i>Der Struwwelpeter</i> , Pastalozzi Verlag, Erlangen 1999	S. 7–9	Einmal böse, immer böse? – die Bedeutung von Erfahrungen	Die Geschichte vom bösen Friedrich	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 80	4
PAOLINI; CHRISTOPHER: <i>Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter</i> , CBT, München 2006	S. 540–541, S. 568–570	Einmal böse, immer böse? – die Bedeutung von Erfahrungen	Murtaghs Geheimnis	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 80–81	4
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München 1993	S. 374–375	»Gut gemacht!« – Zählt der Wille oder der Erfolg	Auf die Einstellung kommt es an	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 83	3

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
Inhaltlicher Schwerpunkt A: Regeln und Gesetze

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
MASANNEK, JOACHIM: <i>Die wilden Fußballkerle</i> , Bd. 7: Maxi »Tippkick«, Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2005	S. 58–59	Und wenn ich mich nicht daran halte?	Hausarrest	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 132	4
ROWLING, JOANNE K.: <i>Harry Potter und der Orden des Phönix</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 2003	S. 470–471, S. 477 und S. 481	Fair Play	Quidditch	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 134	4
LINDNER, NICOLA: <i>Jura für Kids</i> , C. H. Beck, München 2013	S. 15–16	Ohne Regeln gäbe es Chaos	Allein auf Urangatonga	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 84	2
LINDNER, NICOLA: <i>Jura für Kids</i> , C. H. Beck, München 2013	S. 15–16	Ohne Regeln gäbe es Chaos	Wer mit anderen zusammenlebt, braucht Regeln	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 84	2
LINDER, LEO G.; MENDLEWITSCH, DORIS: »Selbstverständliche Regeln«, in: BONZEL, HELEN (Hrsg.): <i>Die Kinder-Akademie für kleine Fortscher und große Entdecker</i> , Ullstein Buchverlage, Berlin 2005	S. 124–125	Regeln in verschiedenen Gemeinschaften	Selbstverständliche Regeln	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 87	2
MAAR, PAUL: <i>Neben mir ist noch Platz</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1996	S. 18–24	Regeln bei Steffi und Aischa	Aischa besucht Steffi	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 88	4
MAAR, PAUL: <i>Neben mir ist noch Platz</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1996	S. 18–24	Regeln bei Steffi und Aischa	Picknick auf der Wiese	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 89	4
LABBÉ, BRIGITTE, PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt? Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 103	Aus Regeln werden Gesetze	Die alten Croissants	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 90	3
LINDNER, NICOLA: <i>Jura für Kids</i> , C. H. Beck, München 2013	S. 18	Aus Regeln werden Gesetze	Aus einer Regel wird ein Gesetz	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 91	2
SCHUPP, RENATE: »Ordnung muss nicht sein«, in: STEINWEDE, DIETRICH; RUPRECHT, SABINE (Hrsg.): <i>Vorlesebuch Religion 3</i> , Verlag Kaufmann Lahr ⁸ 1992	S. 67–70	Geregeltes Familienleben	Ordnung muss sein??	Leben leben 1	5/6	S. 97	3
SCHLÜTER, ANDREAS: <i>Level 4 – Die Stadt der Kinder</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München ⁹ 2002	S. 192–193	Das Zusammenleben regeln	Stadt der Kinder	Leben leben 1	5/6	S. 98	4
PALACIO, RAQUEL J.: <i>Wunder</i> , Carl Hanser Verlag, München 2013	S. 61–65	Das Zusammenleben regeln	Meine Maxime	Leben leben 1	5/6	S. 99	4
ENGELS, HELMUT: <i>Blaue Schokolade. Geschichten zum Denken und Querdenken</i> , Siebert Verlag, Hannover 2007	S. 24–26	Arten von Regeln	Wenn jeder an sich denkt ...	Leben leben 1	5/6	S. 100	3
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , List Verlag (Ullstein Buchverlage), Berlin ² 2006	S. 65–67	Eine Regel für alle und alles – die Goldene Regel	Sich in andere hineinversetzen	Leben leben 1	5/6	S. 103	3
ENGELS, HELMUT: <i>Blaue Schokolade. Geschichten zum Denken und Querdenken</i> , Siebert Verlag, Hannover 2007	S. 52–55	Eine Regel für alle und alles – die Goldene Regel	Weiter nachdenken über die Goldene Regel	Leben leben 1	5/6	S. 105	3

ENGELS, HELMUT: <i>Blaue Schokolade. Geschichten zum Denken und Querdenken</i> , Siebert Verlag, Hannover 2007	ohne Seiten- angabe im Schulbuch	Strafen für Regelverletzer	./.	Leben leben 1	5/6	S. 108	3
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , List Verlag, Berlin ² 2006	S. 184–185	Zwei Formen der Gerechtigkeit	Geiz ist geil?	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 96–97	3
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , List Verlag, Berlin ² 2006	S. 108	Warum sollen wir uns an Regeln halten?	Rasen betreten verboten!	Fair Play 5/6	5/6	S. 110–111	3
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , List Verlag, Berlin ² 2006	S. 114	Warum sollen wir uns an Regeln halten?	Regel bleibt Regel, oder?	Fair Play 5/6	5/6	S. 111	3
MICHALIK, KERSTIN; SCHREIER, HELMUT: <i>Wie wäre es, einen Frosch zu küssen?</i> , Praxis Pädagogik 2006 (ohne weitere Quellenangaben im Schulbuch)	S. 213	Wenn sich Regeln in die Quere kommen	Hermann ist tot	Fair Play 5/6	5/6	S. 115	3
PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 307–309	Aufgaben des Staates	Die Betrüger wurden gefasst	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 106–107	3

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Armut und Wohlstand

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 1 NEU	5/6	./.	./.
...: »Parwatis Geschichte«, in: ROBERTS-DAVIS, TANYA (Hrsg.): <i>Kinder Nepals. Die Stimmen der Rugmark Kinder</i> , Blauburg Verlag, Freiburg 2002	S. 34ff.	Für eine bessere Zukunft	Putzen, kochen und Teppiche knüpfen	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 100–101	2
ROWLING, JOANNE K.: <i>Harry Potter und der Stein der Weisen</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 2013	S. 25–27	Was ich mir wünsche	./.	Leben leben 1	5/6	S. 114	4
SCHREIBER, BERND: <i>Die Container-Füchse</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2009	S. 33ff.	Armut	Armut und Hunger	Leben leben 1	5/6	S. 115	4
BOIE, KIRSTEN; BAUER, JUTTA: <i>Ein mittelschönes Leben. Ein Kinderbuch über Obdachlosigkeit</i> , Hinz und Kunzt, Hamburg 2012	S. 19–27	Armut	Ein mittelschönes Leben	Leben leben 1	5/6	S. 117	4
GROSSE-OETRINGHAUS, HANS MARTIN: <i>Kinder haben Rechte – überall. Ein Aktions- und Informationsbuch</i> , Arena Verlag, Würzburg 1993	S. 13	Arbeiten statt spielen?	Eingang zur Hölle	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 86	2
TELEK, NAZIF: »Sesamring-Verkäufer«, in: GELBERG, HANS JOACHIM (Hrsg.): <i>Großer Ozean</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2000	S. 168	Arbeiten statt spielen?	Sesamring-Verkäufer	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 87	4
KÄSTNER, ERICH: <i>Emil und die Detektive</i> (ohne Quellenangaben im Schulbuch)	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Darf ich nehmen, was mir gehört?	Der kleine Dienstag hat Probleme	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 90	4
DICKER, DANIELA: »Das ist nicht gerecht!«, in: KNOP, JULIA: <i>Ethik für Kinder</i> , Herder Verlag, Freiburg im Breisgau 2009	S. 69	Leben in großer Not	Das ist nicht gerecht!	Fair Play 5/6	5/6	S. 129	3
PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 6–8	Alles nur eine Frage des Geldes?	Felix und seine Familie	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 88	3
PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 22–23	Das Recht auf Eigentum	Wer hat die Forellen gemacht?	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 90	3
PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 29–32	Gewinnstreben oder Profitgier?	Zwei Sichtweisen	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 92.93	3
PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 178–179	Von Bäckern, Bauern und Fleischern?	Die unsichtbare Hand	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 94	3
ENGELS, HELMUT: <i>Blaue Schokolade</i> , Siebert Verlag, Hannover 2007	S. 47	Vom Nutzen für sich selbst und andere	Momentaufnahmen	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 96	3
PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 120–121	Arm und Reich	Begegnung mit der Armut	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 98	3
PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 142–143	Arm und Reich	Armut – eine Folge des Reichtums?	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 99	3

PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 156–158	Arbeitslos in Schönstadt	Ein Journalist ohne Arbeit	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 100	3
PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 159	Marktwirtschaft bedeutet Wettbewerb	Die Firma Heinzelmannchen & Co ist nicht mehr allein auf dem Markt	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 102	3
PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 160–161	Marktwirtschaft bedeutet Wettbewerb	»Konkurrenz belebt das Geschäft«	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 102	3
PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 219–221	Kriminalität in der Wirtschaft	Der Mann mit dem roten Ferrari	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 104–105	3
PIPER, NIKOLAUS: <i>Felix und das liebe Geld</i> , Beltz Verlag, Weinheim – Basel 1998	S. 336–337	Gründung eines Unternehmens	Ein Stadtanzeiger wird geplant	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 110	3

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Umwelt Inhaltlicher Schwerpunkt A: Leben von und mit der Natur							
Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
LINDGREN, ASTRID: <i>Ronja Räubertochter</i> , Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 1982	S. 19–21	Abenteuer Natur	Ronja im Mattiswald	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 158	4
PAULSEN, GARY: <i>Allein in der Wildnis</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 2008	S. 40, S. 41, S. 42, S. 51, S. 56–57	Abenteuer Natur	Allein in der Wildnis	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 158–159	4
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Verlag Carl Hanser, München 1993	S. 49	Die Bausteine des Lebens	Wie verändert sich die Natur?	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 121	3
KRÜSS, JAMES: <i>James Tierleben. Eine kleine Zoologie zur Unterhaltung und Belehrung und zum Lesen und Vorlesen für die ganze Familie, in 109 gereimten Lektionen</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 2009	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Wie hat sich der Mensch entwickelt?	Lied des Menschen	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 122	4
FRENCH, JACKIE: <i>Das kleine Buch der großen Fragen. Philosophie für Kinder</i> , Boje Verlag, Köln 2008	S. 36–37	Wie hat sich der Mensch entwickelt?	Und was ist mit den Neandertalern?	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 123	2
GEIER, MANFRED: <i>Was konnte Kant, was ich nicht kann?</i> , Rowohlt Taschenbuch Verlag, Hamburg 2006	S. 107ff.	Mensch und Maschine	Von Maschinen und Menschen	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 125	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 1	5/6	./.	./.
JESPERSEN, PER: »Die kleine Lerche«, in: BRÜNING, BARBARA (Hrsg.): <i>Der Zauberteig und andere Geschichten für Kinder</i> , Verlag für Kinder und Eltern, Hamburg 1988	S. 14–15	Die Natur spüren	Die kleine Lerche	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 104	3
ZEISNER, GEORG: »Die Gänseblümchenwiese«, in: SCHUPP, KARIN (Hrsg.): <i>200 kurze Geschichten</i> , Verlag Ernst Kaufmann, Lahr 1999	S. 170	Unkraut vergeht nicht	Die Gänseblümchenwiese	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 109	3
LABBÉ, BRIGITTE, PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt? Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 58–59	Leben von und mit der Natur	Der grüne Sonnenstrahl	Fair Play 5/6	5/6	S. 134	3
LABBÉ, BRIGITTE, PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt? Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 23–24	Wir leben von der Natur – wie lange noch?	Nur keine Panik	Fair Play 5/6	5/6	S. 140	3
VON DER GRÜN, MAX: <i>Friedrich und Frederike oder ist das schon Liebe?</i> , Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1996	S. 30–31	Was du weißt und kannst	Wie Frederike den Wald entdeckt	Fair Play 5/6	5/6	S. 146	4
ANDERSEN, HANS CHRISTIAN: »Das Gänseblümchen«, in: ANDERSEN, HANS CHRISTIAN: <i>Märchen und Historien</i> , Bd. 1, hrsg. von Bausinger, Hermann, Ellermann Verlag, München – Hamburg 1964	S. 164ff.	Müssen wir auch Pflanzen als Lebewesen achten?	Das Gänseblümchen	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 134	4
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 44	Müssen wir auch Pflanzen als Lebewesen achten?	Soll der Mensch die Natur nach seinen Vorstellungen verändern?	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 137	4

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Umwelt
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Tiere als Mit-Lebewesen

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
LAW, STEPHEN: <i>Warum die Kreter lügen, wenn sie die Wahrheit sagen und andere Abenteuer der Philosophie. Eine Anleitung zum Denken</i> , Eichhorn Verlag, Frankfurt a. M. 2004	S. 257–258, S. 258–259, S. 260, S. 263, S. 264	Darf man Tiere töten?	Töten, um zu essen?	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 186–187	3
HÖSLE, VITTORIO, K., NORA: <i>Das Café der toten Philosophen</i> , C. H. Beck, München 1998	S. 25–26	Haben Tiere eine Seele?	./.	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 108	2
PRECHT, RICHARD DAVID: <i>Warum gibt es alles und nicht nichts? Ein Ausflug in die Philosophie</i> , Wilhelm Goldmann Verlag, München 2011	S. 148–149	Dürfen Menschen Tiere töten?	Der Mensch ist ein Allesfresser	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 112	2
PRECHT, RICHARD DAVID: <i>Warum gibt es alles und nicht nichts? Ein Ausflug in die Philosophie</i> , Wilhelm Goldmann Verlag, München 2011	S. 209–210	Dürfen Menschen Tiere töten?	Fremde Wesen aus dem All – ein Gedankenexperiment	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 113	2
TIMM, UWE: <i>Rennschwein Rudi Rüssel</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1993	S. 62–66	Rennschwein Rudi	./.	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 114–115	4
FRENCH, JACKIE: <i>Das kleine Buch der großen Fragen. Philosophie für Kinder</i> , Boje Verlag, Köln 2008	S. 55	Fleisch essen oder vegetarisch leben?	Ich esse Fleisch, aber ich respektiere die Tiere auch	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 117	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 1	5/6	./.	./.
HÖSLE, VITTORIO, K., NORA: <i>Das Café der toten Philosophen</i> , Verlag C. H. Beck, München 1998	S. 29–33	Haben Delphine eine Seele?	Ein ungewöhnlicher Briefwechsel	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 113	2
FETH, MONIKA: »Die Katze«, in: STIFTUNG LESEN (Hrsg.): <i>Ich schenk dir eine Geschichte</i> , Omnibus Verlag, München 2000	S. 99–100	Mary Wollstonecraft: Tiere menschlich behandeln?	Die Katze will Freiheit	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 114	4
SENFT, FRITZ: »Die Fliege« (ohne Quellenangaben im Schulbuch)	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Sind alle Lebewesen gleich viel wert?	Die Fliege	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 118	4
SAVATER, FERNAND: <i>Die Fragen des Lebens</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 2000	S. 179	Sind alle Lebewesen gleich viel wert?	Respekt für alle Lebewesen?	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 119	2
GEIER, MANFRED: <i>Was konnte Kant, was ich nicht kann?</i> , Rowohlt Taschenbuch Verlag, Hamburg 2006	S. 80ff.	Was Tiere von Menschen unterscheidet	Emmas Abenteuer	Fair Play 5/6	5/6	S. 152	2
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 143–144	Erst der Mensch, dann das Tier?	Dürfen wir Tiere für unsere Zwecke nutzen?	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 116	4
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 10	Müssen Tiere dem Menschen immer gehorchen?	»Sei immer willig!«	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 118	4
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 30–31	Müssen Tiere dem Menschen immer gehorchen?	Absoluter Gehorsam?	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 118–119	4

SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 18–19	Müssen Tiere dem Menschen immer gehorchen?	Ein guter Pferdebesitzer	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 119	4
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 25–27	Haustiere und Zootiere – zur Unterhaltung des Menschen?	Die Freiheit fehlt	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 120	4
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 10–11	Necken, spielen, ausnutzen – oder: Wo fängt Tierquälerei an?	Nur ein Spaß?	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 123	4
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 33, S. 34, S. 42	Necken, spielen, ausnutzen – oder: Wo fängt Tierquälerei an?	Aufsatzbügel für die Schönheit	Weiterdenken A 5/6	5/6	124	4
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 13	Wie das Raubtier, so der Mensch – Ist es erlaubt, Tiere zu erlegen?	Hasenjagd	Weiterdenken A 5/6	5/6	125	4
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 132	Wie sollte man Tiere behandeln, die ausgedient haben?	Ausgediente Tiere	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 130	4
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 14	Wie sollte man Tiere behandeln, die ausgedient haben?	Der Gnadenschuss	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 131	4
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 9	Den Tieren ein Zuhause geben – um jeden Preis?	Ich hatte viel Spaß	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 132	4
SEWELL, ANNA: <i>Black Beauty</i> , Omnibus Verlag, München 2007	S. 157	Den Tieren ein Zuhause geben – um jeden Preis?	Endlich zu Hause	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 132	4

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltlicher Schwerpunkt A: Medienwelten

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 1 NEU	5/6	./.	./.
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie – Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2007	S. 45–49	Virtuelle Welten	Der Horrortrip	Denk(t)räume 1	5/6	S. 150	3
KAISTER, ARMIN: <i>Ich hab schon über 500 Freunde</i> , Verlag an der Ruhr, Mülheim a. d. Ruhr 2012	S. 4–5, S. 9–10	Im Netz aktiv	Anmelden oder nicht?	Leben leben 1	5/6	S. 160	4
KAISTER, ARMIN: <i>Ich hab schon über 500 Freunde</i> , Verlag an der Ruhr, Mülheim a. d. Ruhr 2012	S. 23–27	Im Netz aktiv	./.	Leben leben 1	5/6	S. 161	4
KAISTER, ARMIN: <i>Ich hab schon über 500 Freunde</i> , Verlag an der Ruhr, Mülheim a. d. Ruhr 2012	S. 25–26, S. 33–37	Das richtige Verhalten im Netz	Das sollte doch niemand wissen!	Leben leben 1	5/6	S. 163	4
FEIBEL, THOMAS: <i>Facebook – aber richtig! Richtiges Verhalten in sozialen Netzwerken</i> , Ravensburger Taschenbuchverlag, Ravensburg 2014	S. 10	Das richtige Verhalten im Netz	Privat bleibt privat	Leben leben 1	5/6	S. 164	2
BUSCHENDORFF, FLORIAN: <i>Geil, das peinliche Foto stellen wir online</i> , Verlag an der Ruhr, Mülheim a. d. Ruhr 2010	S. 66, S. 74–76	Das richtige Verhalten im Netz	Cybermobbing	Leben leben 1	5/6	S. 165	4
MEIER, CARLO: <i>Die Kaminski-Kids. Gefährliches Spiel</i> , fontis-Brunnen, Basel 2014	S. 69, S. 73, S. 140	Gefahren im Netz erkennen	Im Chatroom	Leben leben 1	5/6	S. 166	4
Meier, Carlo: <i>Die Kaminski-Kids. Gefährliches Spiel</i> , fontis-Brunnen, Basel 2014	S. 20–21	Gefahren im Netz erkennen	./.	Leben leben 1	5/6	S. 168	4
LABBÉ, BRIGITTE, PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt? Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 55	Schöne Bilder	Ob Picasso auch eine Sechs bekommen hätte?	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 133	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie – Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2007	S. 34–35	Computerbilder – Fernsehbilder	Jims Spiel	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 134	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie – Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2007	S. 34–35	Computerbilder – Fernsehbilder	Was heißt virtuelle Realität?	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 135	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie – Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2007	S. 34–35	Computerbilder – Fernsehbilder	Woher weißt du, was wirklich ist und was nicht?	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 135	3
PAUSEWANG, GUDRUN (keine Quellenangaben im Schulbuch)	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Bilder aus der Werbung	Kauf mich!	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 136	4

Kapitel 6A und 6B sind zu einem Kapitel zusammengefasst worden: Zum Kapitel »Medienwelten« (6A) liegen in diesem Schulbuch keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern vor. Die Auszüge aus Kinder- und Jugendbüchern zu »»Schön« und »hässlich«« sind in der Auflistung zu Kapitel 6B zu finden.	./.	./.	./.	Fair Play 5/6	5/6	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Weiterdenken A 5/6	5/6	./.	./.

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltlicher Schwerpunkt B: »Schön« und »hässlich«

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
ANDERSEN, HANS CHRISTIAN: »Das hässliche junge Entlein«, in: PICHLER, M. (Hrsg.): <i>Das goldene Märchenbuch</i> , Enßlin & Laiblin Verlagsbuchhandlung, Reutlingen o. J.	S. 250–262	Wie wir mit dem Schönen und Hässlichen umgehen	Ein neugeborenes Entlein	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 218	4
ANDERSEN, HANS CHRISTIAN: »Das hässliche junge Entlein«, in: PICHLER, M. (Hrsg.): <i>Das goldene Märchenbuch</i> , Enßlin & Laiblin Verlagsbuchhandlung, Reutlingen o. J.	S. 250–262	Wie wir mit dem Schönen und Hässlichen umgehen	»Der neue ist der Schönste von allen!«	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 218–219	4
NÖSTLINGER, CHRISTINE: <i>Man nennt mich Ameisenbär ...</i> , Friedrich Oetinger Verlag, Hamburg 1986	S. 108–109	Thesi, der Ameisenbär	Man nennt mich Ameisenbär	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 220–221	4
NÖSTLINGER, CHRISTINE: <i>Man nennt mich Ameisenbär ...</i> , Friedrich Oetinger Verlag, Hamburg 1986	S. 148–149	Thesi, der Ameisenbär	»Mein schöner schwarzer Rabe«	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 221	4
FREY, JANA: <i>Fridolin XXL</i> , Ueberreuter Verlag, Wien 2008	S. 15–17	Fridolin XXL	Das neueste Wort des Tages	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 222	4
FREY, JANA: <i>Fridolin XXL</i> , Ueberreuter Verlag, Wien 2008	S. 27–29	Fridolin XXL	»Das muss anders werden!«	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 223	4
PALACIO, RAQUEL J.: <i>Wunder</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2013	S. 20–21, S. 96, S. 147, S. 176–177	Kommt es immer nur auf das Äußere an?	Auggie – ein ganz besonderer Junge	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 224–225	4
LABBÉ, BRIGITTE, PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt? Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 103	Oh, wie schön!	Warum Schönheit nicht egal ist	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 132	3
SAVATER, FERNANDO: <i>Die Fragen des Lebens</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 2000	S. 219–220	Ist alles, was glänzt, auch schön?	Dinge sollen schön sein	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 134	2
SAVATER, FERNANDO: <i>Die Fragen des Lebens</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 2000	S. 220	Kann jeder schön finden, was er will?		Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 136	2
LABBÉ, BRIGITTE, PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt? Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 39–40	Das hässliche Entlein	Die Verwandlung	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 138–139	3
WESTERFELD, SCOTT: <i>Ugly. Verlier nicht dein Gesicht</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 2007	S. 20	Was wir schön finden	Eine Sache der Biologie	Leben leben 1	5/6	S. 174	4
PALACIO, RAQUEL J.: <i>Wunder</i> , Carl Hanser Verlag, München 2013	S. 147, S. 176–177, S. 179	Wer entscheidet, was schön ist?	Eine Frage des Charakters?	Leben leben 1	5/6	S. 175	4
WESTERFELD, SCOTT: <i>Ugly. Verlier nicht dein Gesicht</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 2007	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Der Preis der Schönheit	Schönheit für alle	Leben leben 1	5/6	S. 178	4
VIVIAN, SIOBHAN: <i>Nur eine Liste</i> , Ravensburger Taschenbuchverlag, Ravensburg 2013	S. 7–8, S. 97	Der Preis der Schönheit	Die Liste	Leben leben 1	5/6	S. 179	4

ABDELL-FATTAH, RANDA: <i>Und meine Welt steht Kopf</i> , Ravensburger Taschenbuchverlag, Ravensburg 2009	S. 55	Schön = schlank?	Verflixtes Spiegelbild	Leben leben 1	5/6	S. 180	4
PRESSLER, MIRJAM: <i>Bitterschokolade</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2006	S. 115, S. 157–158	Schön = schlank?	Was ist normal?	Leben leben 1	5/6	S. 182	4
ANDERSEN, HANS CHRISTIAN: »Das hässliche junge Entlein«, in: PICHLER, M. (Hrsg.): <i>Das goldene Märchenbuch</i> , Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung, Reutlingen o. J.	S. 250–262	Das hässliche Entlein	»Er ist der Schönste von allen«	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 126–127	4
SAINT-EXUPÉRY, ANTOINE: <i>Der kleine Prinz</i> , Karl Rauch Verlag, Düsseldorf 1956	S. 34–35	Was ist eigentlich schön?	Der Eitle	Fair Play 5/6	5/6	S. 175	4
SAINT-EXUPÉRY, ANTOINE: <i>Der kleine Prinz</i> , Karl Rauch Verlag, Düsseldorf 1956	S. 22–23	Was du weißt und kannst	Die eitle Rose	Fair Play 5/6	5/6	S. 181	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Weiterdenken A 5/6	5/6	./.	./.

**Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltlicher Schwerpunkt A: Vom Anfang der Welt**

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
HETMANN, FREDERIK: <i>Indianermärchen aus Nordamerika</i> , Frankfurt a. M. 1970	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Schöpfungsmythen aus Europa und Amerika	Die Himmelsfrau	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 237	4
BISSET, ESTHER; PALMER, MARTIN: <i>Die Regenbogenschlange. Geschichten vom Anfang der Welt und von der Kostbarkeit der Erde</i> , Zytglogge Verlag, Bern 31994	S. 21	Schöpfungsmythen aus Asien und Australien	Yin und Yang	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 238	3
BISSET, ESTHER; PALMER, MARTIN: <i>Die Regenbogenschlange. Geschichten vom Anfang der Welt und von der Kostbarkeit der Erde</i> , Zytglogge Verlag, Bern 31994	S. 15	Schöpfungsmythen aus Asien und Australien	Baime, die Regenbogenschlange	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 239	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie. Denken ohne Grenzen</i> , Arena Verlag, Würzburg 2004	S. 186–187	Wie die Naturwissenschaften die Welt erklären	Der Ursprung des Universums und die Entstehung des Lebens	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 244	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie. Denken ohne Grenzen</i> , Arena Verlag, Würzburg 2004	S. 93–96	Philosophische Gedanken zum Weltbeginn	Tom denkt über Gott und die Welt nach	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 246	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie. Denken ohne Grenzen</i> , Arena Verlag, Würzburg 2004	S. 100–101	Philosophische Gedanken zum Weltbeginn	Aisha hat ein Problem	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 247	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie. Denken ohne Grenzen</i> , Arena Verlag, Würzburg 2004	S. 100–101	Philosophische Gedanken zum Weltbeginn	Ein unergründliches Geheimnis	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 247	3
SIMON-SCHÄFER, ROLAND: <i>Kleine Philosophie für Berenike</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 2001	S. 64–65	Wie wir uns die Welt vorstellen	Forscher als Detektive	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 158	1
OBERTHÜR, RAINER: <i>Neles Buch der großen Fragen. Eine Entdeckungsreise zu den zu den Geheimnissen des Lebens</i> , Kösel Verlag, München 2002	S. 23ff.	Wie ist das Universum entstanden?	Der Urknall	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 165	3
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Verlag Carl Hanser, München 1992	S. 12ff.	Woher kommt das Universum?	Woher kommt die Welt?	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 166–167	3
BISSET, ESTHER; PALMER, MARTIN: <i>Die Regenbogenschlange. Geschichten vom Anfang der Welt und von der Kostbarkeit der Erde</i> , Zytglogge Verlag, Bern 31994	S. 15	Der Mensch erklärt sich die Welt	Ein Mythos aus Australien	Leben leben 1	5/6	S. 189	3
BISSET, ESTHER; PALMER, MARTIN: <i>Die Regenbogenschlange. Geschichten vom Anfang der Welt und von der Kostbarkeit der Erde</i> , Zytglogge Verlag, Bern 31994	S. 21	Fragen und Antworten	Yin und Yang – ein Mythos aus China	Leben leben 1	5/6	S. 200	3
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München 1993	S. 41ff.	Vom Mythos zur Philosophie	Das Apeiron	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 149	3

GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München 1993	S. 41ff.	Eine Welt aus vier Elementen	Empedokles mischt die Elemente	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 150–151	3
EKKER, ERNST A.: »Und was ist hinter dem Hügel?«, in: SCHUPP, KATRIN (Hrsg.): <i>200 kurze Geschichten</i> , Verlag Ernst Kaufmann, Lahr 1999	S. 167	Was heißt religiös sein?	Und was ist hinter dem Hügel?	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 152	3
BAUSSIER, SYLVIE: <i>Welt der Mythen</i> , Fleurus Verlag, Köln 2001	S. 114	Woher kommt die Welt – Schöpfungsgeschichten	Die Schöpfungsgeschichte von Aido-Hwedo	Fair Play 5/6	5/6	S. 184–185	3
COMTE, FERNAND: <i>Mythen der Welt</i> , Theiss Verlag, Stuttgart 2008	S. 212	Woher kommt die Welt – Schöpfungsgeschichten	Der Weltschöpfer Pan-Gu mit dem Ur-Ei	Fair Play 5/6	5/6	S. 185	3
SAAN, ANITA: <i>Astro Girls</i> , ars-Edition, München 2006	S. 45–47	Im Bann der Sterne – Astrologie	Interesse an Horoskopen	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 192	4
SAAN, ANITA: <i>Astro Girls</i> , ars-Edition, München 2006	S. 50ff.	Im Bann der Sterne – Astrologie	Alles Zufall oder Schicksal – ein Test	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 192–193	4
SAAN, ANITA: <i>Astro Girls</i> , ars-Edition, München 2006	S. 50ff.	Schöpfungsmythen – wie weit darf man, wie weit sollte man ihnen glauben?	Lenna ist unverbesserlich	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 213	4

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn**Inhaltlicher Schwerpunkt B: Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen**

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
CLÉMENT, CATHERINE: <i>Theos Reise. Roman über die Religionen der Welt</i> , Carl Hanser Verlag, München 1998	S. 76–77	Drei Religionen – eine Wurzel	Das Grab der Patriarchen	philo praktisch 1 NEU	5/6	S. 264	3
BAER-KRAUSE, JANE; HOLLEBEN, JAN VON: <i>Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen? Kinderfragen zu den fünf Weltreligionen</i> , Gabriel Verlag, Stuttgart 2015	S. 8	Religionen begegnen: Die verwandten Drei	Wozu ist Religion eigentlich gut?	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 173	2
JELLOUN, TAHAR BEN: <i>Papa, was ist der Islam?</i> , Berliner Taschenbuchverlag, Berlin 2003	S. 21ff.	Warum ist Mohammed so berühmt?	Mohammed wird Prophet und Gesandter	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 186–187	2
BAER-KRAUSE, JANE; HOLLEBEN, JAN VON: <i>Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen? Kinderfragen zu den fünf Weltreligionen</i> , Gabriel Verlag, Stuttgart 2015	S. 26	Ramadan und die Gebote des Islam	Dialog der Religionen	Denk(t)räume wagen 1	5/6	S. 189	2
CLÉMENT, CATHERINE: <i>Theos Reise. Roman über die Religionen der Welt</i> , Carl Hanser Verlag, München 1998	S. 37–39	Die die monotheistischen Religionen	Jerusalem – ein gemeinsamer Ausgangspunkt	Leben leben 1	5/6	S. 206	3
BAR-CHEN. ELI; SPECH, HEIKE: <i>Warum Schabbat schon am Freitag beginnt. Die Kinder-Uni reist in die Welt des Judentums</i> , DVA (Random House), München 2007	S. 57	Die die monotheistischen Religionen	Jerusalem – ein gemeinsamer Ausgangspunkt	Leben leben 1	5/6	S. 206	2
TWORUSCHKA, MONIKA; TWORUSCHKA, UDO: <i>Die Weltreligionen – Kindern erklärt</i> , Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 1996	S. 6, S. 26, S. 42	Die drei monotheistischen Religionen	An wen wir glauben	Leben leben 1	5/6	S. 207	2
TWORUSCHKA, MONIKA; TWORUSCHKA, UDO: <i>Die Weltreligionen – Kindern erklärt</i> , Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 1996	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Gelebter Glaube	Die heiligen Bücher: Thora, Bibel und Koran	Leben leben 1	5/6	S. 208	2
GELLMANN, MARC (Rabbi); HARTMANN, THOMAS (Monsignor): <i>Wie buchstabiert man Gott. Die großen Fragen und die Antworten der Religionen</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1996	S. 171	Gelebter Glaube	Schabbat, Sonntag und Freitag	Leben leben 1	5/6	S. 209	2
GELLMANN, MARC (Rabbi); HARTMANN, THOMAS (Monsignor): <i>Wie buchstabiert man Gott. Die großen Fragen und die Antworten der Religionen</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1996	S. 156ff.	Gelebter Glaube	Synagoge, Kirche und Moschee	Leben leben 1	5/6	S. 210–211	2
BAR-CHEN. ELI; SPECH, HEIKE: <i>Warum Schabbat schon am Freitag beginnt. Die Kinder-Uni reist in die Welt des Judentums</i> , DVA (Random House), München 2007	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Die drei monotheistischen Religionen	Jerusalem – ein gemeinsamer Ausgangspunkt	Leben leben 1	5/6	S. 212	2

STAGUHN, GERHARD: <i>Wenn Gott gut ist, warum gibt es dann das Böse in der Welt? Fragen an die Religion</i> , Carl Hanser Verlag, München – Wien 2006	S. 182	Besondere Feste	Weihnachten	Leben leben 1	5/6	S. 215	2
MAAROUFI, PETRA: <i>Mouna & Elise und die Gazellenhörnchen</i> , Maaroufi Verlag, Aachen 2009	S. 22–27	Besondere Feste	Ramadan	Leben leben 1	5/6	S. 216	4
TWORUSCHKA, MONIKA; TWORUSCHKA, UDO: <i>Die Weltreligionen, Kindern erklärt</i> , Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 1996	S. 6	Alles begann mit Abraham	Was in der jüdischen Bibel berichtet wird	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 156	2
...: <i>Die Kinderbibel</i> , Dassermann Verlag, Niedernhausen 1993	S. 14	Die Schöpfungsgeschichte aus der Bibel	Die Schöpfung	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 165	./.
...: <i>Die Kinderbibel</i> , Dassermann Verlag, Niedernhausen 1993	S. 196	Christliche Feste	Jesus wird geboren	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 166	./.
SOMMERSBERG, JULE: <i>Das große Buch fürs ganze Jahr</i> , Gabriel Verlag, Stuttgart 2004	S. 91–92	Pfingsten: Wie die Kirche entstanden ist	Das Pfingstfest	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 170	2
JELLOUN, TAHAR BEN: <i>Papa, was ist der Islam?</i> , Berliner Taschenbuchverlag, Berlin 2003	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Papa, was ist der Islam?	Islam – das bedeutet Frieden	Menschen brauchen Menschen 5/6	5/6	S. 173	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 5/6	5/6	./.	./.
MORGENSTERN, SUSIE: <i>Hallo Sarah! Hier ist Salah</i> , Arena Verlag, Würzburg 1987	S. 34	Der jüdische Sabbat und die Schöpfungserzählung	Darf die Fantasie am Samstag arbeiten?	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 198	4
SCHUPP, RENATE: »Ein ganz gewöhnlicher Sonntag«, in: STEINWEDE, DIETRICH; RUPRECHT, RENATE (Hrsg.): <i>Vorlesebuch Religion 3</i> , Kaufmann Verlag, Lahr 1978	S. 87ff.	Der christliche Sonntag	Ein ganz gewöhnlicher Sonntag	Weiterdenken A 5/6	5/6	S. 203	3

Jahrgangsstufen 7/8

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst Inhaltlicher Schwerpunkt A: Gefühl und Verstand							
Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
SCHREIBER, BERND: <i>Die Container-Füchse</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2009	S. 78–79	Hin- und hergerissen	Florian und Svenja	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 18	4
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 1998	S. 63–64	So stelle ich mir mein Leben vor	Mach dir ein schönes Leben	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 23	2
PRECHT, RICHARD DAVID: <i>Warum gibt es alles und nicht nichts?</i> , Goldmann Verlag, München 2022	S. 95–97	Mit dem Herzen sieht man besser?	Mit Gefühl handeln	Leben leben 2	7/8	S. 13	2
SCHMIDT-SALOMON, MICHAEL; SALOMON, LEA: <i>Leibniz war kein Butterkeks. Den großen und kleinen Fragen der Philosophie auf der Spur</i> , Piper Verlag, München 2011	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Da denk' ich erst einmal drüber nach	Ist es vernünftig, immer vernünftig zu sein?	Leben leben 2	7/8	S. 15	2
SCHREIBER, BERND: <i>Die Container-Füchse</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2009	S. 78–79	Wie entscheiden?	Im Stich gelassen	Leben leben 2	7/8	S. 16	4
VON BREDOW, KATARINA: <i>Verliebt um drei Ecken</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2006	S. 183, S. 316	Wenn sich Bauch, Herz und Kopf streiten	Verliebt in den Schwarm meiner besten Freundin	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	S. 28–29	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 7/8	7/8	./.	./.
STEINHÖFEL, ANDREAS: <i>Die Mitte der Welt</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1999	S. 254–255, S. 261	Sind Tiere dumm?	Diannes Verhältnis zu Tieren	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 22	4
STEINHÖFEL, ANDREAS: <i>Die Mitte der Welt</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1999	S. 86–87, S. 243, S. 246	Vernunft und Gefühl	»Die Lust feuert Nebelgraten«	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 24	4

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst**Inhaltlicher Schwerpunkt B: Geschlechtlichkeit und Pubertät**

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
ABIDI, HEIKE: <i>Plötzlich 14</i> , Oetinger Verlag, Hamburg 2015	S. 7–12	Aufbruch in eine neue Zeit	Pubertätsgeizicke	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 28–29	4
PROCHÁZKOVÁ, IVA: <i>Die Nackten</i> , Sauerländer Verlag, Düsseldorf 2008	S. 18–19, S. 30ff.	Ich und meine Eltern	Gespräch mit dem Vater	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 31	4
BERNARDY, JÖRG: <i>Philosophische Gedankensprünge</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2017	S. 82–84	Als Mann oder Frau »geboren«?	Das biologische Geschlecht ist nicht entscheidend	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 36–37	2
SAVATER, FERNANDO: <i>Die Fragen des Lebens. Fernando Savater lädt ein in die Welt der Philosophie</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 2000	S. 50	Sei vernünftig!	Wissen und merken: Was ist Vernunft?	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 31	2
SÁENZ, BENJAMIN ALIRE: <i>Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums</i> , Thienemann Verlag, Stuttgart 2014	S. 104–105	Texte verstehen und beurteilen	./.	Leben leben 2	7/8	S. 25	4
WILLIAMSON, LISA: <i>Zusammen werden wir leuchten</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 2016	S. 212–214	Was heißt denn schon normal?	Wenn sich alles falsch anfühlt	Leben leben 2	7/8	S. 33	4
WILLIAMSON, LISA: <i>Zusammen werden wir leuchten</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 2016	S. 147–148	Sex und Gender	./.	Leben leben 2	7/8	S. 36	4
LOWRY, BRIGID: <i>Freeway – auf und davon</i> , Aarau Verlag, Frankfurt a. M. 1999	S. 5	Ich-Verwirrung	Wen interessiert schon, was sie findet?	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	S. 12	4
F., CHRISTIANE: <i>Wir Kinder vom Bahnhof Zoo</i> , Stern-Buch, Hamburg 1978	S. 159	Ich-Findung für die Erwachsenenwelt	Flucht in die Drogen	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	S. 18	2
KUIJER, GUUS: <i>Das Buch von allen Dingen</i> , Oetinger Verlag, Hamburg 2006	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Ich-Eroberung	Ich will nicht nur Ich sein, ich will glücklich sein	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	S. 20	4
SCHULZ-REISS, CHRISTINE: <i>Nachgefragt: Philosophie</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 76	Wie kann ich mir meiner sicher sein?	Ich denke, also bin ich	Fair Play 7/8	7/8	S. 15	2
GEIER, MANFRED: <i>Was konnte Kant, was ich nicht kann?</i> , Rowohlt Verlag, Hamburg 2006	S. 26ff.	Was ist das Ich?	Ich und Selbstbewusstsein	Fair Play 7/8	7/8	S. 17	2
STEINHÖFEL, ANDREAS: <i>Die Mitte der Welt</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1999	S. 170	Die Mitte der Welt – was ist los mit Phil?	Die Mitte der Welt	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 10	4
STEINHÖFEL, ANDREAS: <i>Die Mitte der Welt</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1999	S. 55–56	Selbst sein in Kindheit und Jugend	Kindheit	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 16	4
STEINHÖFEL, ANDREAS: <i>Die Mitte der Welt</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1999	S. 176, S. 177	Selbst sein in Kindheit und Jugend	Pubertät	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 16–17	4

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen Inhaltlicher Schwerpunkt A: Freundschaft, Liebe und Partnerschaft							
Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
VON DER GRÜN, MAX: <i>Die Vorstadtkrokodile</i> , Rowohlt Verlag, Hamburg 1978	S. 22, S. 23	Was Freundschaft ausmacht	Kurt und die Vorstadtkrokodile	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 46	4
KÄSTNER, ERICH: <i>Das fliegende Klassenzimmer</i> , Dressler Verlag, Hamburg 1912/2014	S. 80–83	Was Freundschaft ausmacht	Das waren zwei Freunde!	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 47	4
ROWLING, JOANNE K.: <i>Harry Potter und der Orden des Phönix</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 2003	S. 653–654	Ist es Liebe?	Die Verabredung von Harry und Cho	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 53	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 2	7/8	./.	./.
BLOOM, LUCA: <i>Ich, Elias</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2016	S. 45–36	Die Suche nach der zweiten Hälfte	Voll erwischt	Leben leben 2	7/8	S. 44	4
WILLIAMSON, LISA: <i>Zusammen werden wir leuchten</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 2016	S. 41–42	Wenn alles nur so einfach wäre ...	Er sieht mich nicht ...	Leben leben 2	7/8	46	4
KEIL, BRITTA: <i>Zwei Sommer</i> , Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2007,	S. 9–11, S. 13, S. 20	Freundschaft und Vertrauen	Meine beste Freundin hat mich hintergangen	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	S. 42	4
ARNOLD, MARLIESE: <i>Soviel Lust und Liebe</i> , Loewe Verlag, Bindlach 1994	S. 125–126	Schwierigkeiten mit der Liebe?	Ich will nicht	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	S. 57	4
KURBJUWEIT, DIRK: <i>Zweier ohne. Die Geschichte einer bedingungslosen Freundschaft</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 2008	S. 46–47, S. 48–49, S. 49	Grenzen der Freundschaft	Zweier ohne	Fair Play 7/8	7/8	S. 48–49	4
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , Ullstein Verlag, Berlin 2004	S. 96ff.	Liebe, Partnerschaft und Verantwortung	Ehrlichkeit um jeden Preis?	Fair Play 7/8	7/8	S. 59	3
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 133–136	Freundschaft	»Um uns dreht sich die Freundschaft«	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 52	4
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 31–33	Anders leben: »Schwulsein«	Bei der Sexualberaterin	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 54	4
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 118–119	Liebe und Freundschaft	Der Liebesbrief	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 58	4
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 58–59	Eltern und Familie	Eltern	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 62	4
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 91.92	Familienkonflikte	Eltern	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 64	4
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 68–69	Vom Ende der Liebe und dem Blick auf die anderen	Auf dem Weg des Lebens	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 66	4

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Begegnung mit Fremden

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
FRELAN, FRANÇOIS XAVIER: <i>Wir leben in Brasilien</i> , Knesebeck, München 2007	S. 34–47	Wo ich zuhause bin	Marcos aus Brasilien	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 66	2
WERTH, MAÍÁ: <i>Wir leben in Russland</i> , Knesebeck, München 2006	S. 24–35	Wo ich zuhause bin	Andrei aus Russland	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 66–67	2
GODARD, PHILIPPE: <i>Wir leben in Indien</i> , Knesebeck, München 2006	S. 10–25	Wo ich zuhause bin	Shubba aus Indien	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 67	2
TELLER, JANNE: <i>Krieg. Stell dir vor, er wäre hier</i> , Carl Hanser Verlag, München 2011	S. 7–12	Vor Krieg und Not fliehen	Krieg – stell dir vor, er wäre hier!	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 72	4
JELLOUN TAHAR BEN: <i>Papa, was ist ein Fremder?</i> , Rowohlt Berlin, Berlin 1999	S. 11–13, S. 21–25	Fremdenfeindlichkeit	Anders als wir	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 75	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 2	7/8	./.	./.
ABDELL-FATTAH, RANDA: <i>Und meine Welt steht Kopf</i> , Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2009	S. 117	Eigenes trifft Fremdes	Mit Kopftuch	Leben leben 2	7/8	S. 60	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	./.	./.
JELLOUN, TAHAR BEN: <i>Papa, was ist ein Fremder? Gespräch mit meiner Tochter</i> , Rowohlt Berlin, Berlin 2001	S. 17	Was heißt hier fremd?	Was ist ein Fremder?	Fair Play 7/8	7/8	S. 66	2
PAUSEWANG, GUDRUN: <i>Ich hab einen Freund in Leningrad</i> , Otto Maier Verlag, Ravensburg 1986	S. 182–183	Was heißt hier fremd?	Wenn Fremdes nicht mehr fremd ist	Fair Play 7/8	7/8	S. 67	4
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 9	Crazy – wie alles beginnt ...	Die neue Schule	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 40	4
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 11–13	Crazy – wie alles beginnt ...	Der Brief	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 40–41	4
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 21	Integration und Identität	»Ich bin ein Krüppel«	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 46	4
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 40–42	Integration und Identität	»Ich möchte wissen, was ich bin!«	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 47	4

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltlicher Schwerpunkt A: Lust und Pflicht

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Campus Verlag, Frankfurt 92007	S. 120–121	Ein Leben voller Lust	Freude	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 84–85	2
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Campus Verlag, Frankfurt 92007	S. 117–120	Aber bitte mit Maß!	Nicht dem Leben entfliehen	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 86	2
ZAGAL, HÉCTOR; GALINDO, JOSÉ: <i>Ethik für junge Menschen. Grundbegriffe – Positionen – Probleme</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 2000	S. 121–123	Aber bitte mit Maß!	Weniger ist mehr?	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 86–87	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 2	7/8	./.	./.
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2001	S. 36–37	Tu, was du willst?	Befehle, Gewohnheiten und Launen	Leben leben 2	7/8	S. 90	2
KNOP, JULIA: <i>Die großen Fragen. Philosophie für Kinder</i> , Herder Verlag, Freiburg 2013	S. 64	Lust und Pflicht – was Philosophen sagen	Kant: Ich bin frei, meine Pflicht zu tun	Leben leben 2	7/8	S. 95	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 7/8	7/8	./.	./.
GOLDING, WILLIAM: <i>Herr der Fliegen</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 1963	S. 236–239	Moral, Verantwortung und gutes Handeln	Piggys Brille	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 89	4
GOLDING, WILLIAM: <i>Herr der Fliegen</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 1963	S. 22, S. 23, S. 24, S. 32, S. 47–48	Werte	Die Muschel	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 96	4

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln Inhaltlicher Schwerpunkt B: Gewalt und Aggression							
Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 2 NEU	7/8	./.	./.
GOLDING, WILLIAM: <i>Herr der Fliegen</i> , Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt a. M. 1977	S. 87ff.	Der besondere Text: Herr der Fliegen	Das Muschelhorn zerbricht	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 82–83	4
LABBÉ, BRIGITTE; PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt? Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 105–106	Gewaltlosigkeit als Mittel gegen Gewalt?	Das Ziel besteht darin, etwas zu verändern	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 89	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 2	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 7/8	7/8	./.	./.
GOLDING, WILLIAM: <i>Herr der Fliegen</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 1963	S. 40–42	Einsam auf einer Insel	»Das gehört alles uns«	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 69–70	4
GOLDING, WILLIAM: <i>Herr der Fliegen</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 1963	S. 30–33	Einsam auf einer Insel	»Wir brauchen einen Anführer«	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 70–71	4
GOLDING, WILLIAM: <i>Herr der Fliegen</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 1963	S. 84, S. 96–98, S. 100–101, S. 140–141, S. 212–213	Aggressionen und Arten der Gewalt	Fünf Konfliktsituationen	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 74–76	4
GOLDING, WILLIAM: <i>Herr der Fliegen</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 1963	S. 200–201	Herr der Fliegen	»Ich bin ein Teil von euch«	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 78–79	4
GOLDING, WILLIAM: <i>Herr der Fliegen</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 1963	S. 251–253	Herr der Fliegen	»So machen wir's mit euch«	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 82	4

Fragenkreis 4: Die Frage nach Staat, Recht und Wirtschaft
Inhaltlicher Schwerpunkt A: Recht und Gerechtigkeit

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 2 NEU	7/8	./.	./.
LINDNER, NICOLA: <i>Jura für Kids. Eine etwas andere Einführung in das Recht</i> , C. H. Beck, München 2013	S. 50–51	Philosophisches Forum: Müssen Strafen überhaupt sein?	Strafe muss sein	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 107	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 2	./.	./.	./.
LABBÉ, BRIGITTE; PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt. Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 72	Gerechtigkeit in der Familie	Box der Gerechtigkeit	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	S. 114	3
GEIER, MANFRED: <i>Was konnte Kant, was ich nicht kann?</i> , Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg 2006	S. 138ff.	Gerechtigkeitsvorstellungen	./.	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	S. 120	2
GEIER, MANFRED: <i>Was konnte Kant, was ich nicht kann?</i> , Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg 2006	S. 138ff.	Gerechtigkeitsvorstellungen	Was ist Gerechtigkeit?	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	S. 120	2
GEIER, MANFRED: <i>Was konnte Kant, was ich nicht kann?</i> , Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg 2006	S. 138ff.	Gerechtigkeitsvorstellungen	Ist es gerecht, wenn alle Menschen gleich sind?	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	S. 120	2
ENGELS, HELMUT: <i>Blaue Schokolade</i> , Siebert Verlag, Hannover 2007	S. 59–60	Das ist aber ungerecht!	Ein gerechter Lehrer: Was ist das?	Fair Play 7/8	7/8	S. 106–107	3
ERLINGER, RAINER: <i>Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen</i> , Ullstein Verlag, Berlin 2004	S. 160–161	Was ist eine gerechte Strafe?	Ungerecht und gemein!	Fair Play 7/8	7/8	S. 112	3
LABBÉ, BRIGITTE; PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt. Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 79	Was ist eine gerechte Strafe?	Alice ist stocksauer!	Fair Play 7/8	7/8	S. 112	3
LABBÉ, BRIGITTE; PUECH, MICHEL: <i>Was verbindet die Welt. Ethik für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 80	Was ist eine gerechte Strafe?	Paul und Sebastian prügeln sich ...	Fair Play 7/8	7/8	S. 112–113	3
ENGELS, HELMUT: <i>Blaue Schokolade</i> , Siebert Verlag, Hannover 2007	S. 66–67	Rechte für alle	Menschenrechte	Fair Play 7/8	7/8	S. 116	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	./.	./.

Fragenkreis 4: Die Frage Staat, Recht und Wirtschaft Inhaltlicher Schwerpunkt B: Utopien und ihre politische Funktion							
Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München ¹ 81994	S. 112–113	Der ideale Staat – utopisch?	Der gerechte Staat	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 142–143	3
ZITELMANN, ARNULF: <i>Hypatia</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel ⁵ 2020	S. 246–247	Der besondere Text: Toleranz – bis heute eine Utopie?	Schatten über der Stadt	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 114–115	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 2	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 7/8	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	./.	./.

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik Inhaltlicher Schwerpunkt A: Der Mensch als kulturelles Wesen							
Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
SCHWAB, GUSTAV: <i>Die schönsten Sagen des klassischen Altertums</i> , Tosa Verlag, Wien o. J.	S. 17–18	Der Mensch als Techniker	Prometheus und seine Geschöpfe	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 176	4
ZAGAL, HÉCTOR; GALINDO, JOSÉ: <i>Ethik für junge Menschen. Grundbegriffe – Positionen – Probleme</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 2000	S. 212–213	Risiken der Technik	Ethische Bewertung der Technik	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 181	2
SAVATER, FERNANDO: <i>Die Fragen des Lebens. Fernando Savater lädt ein in die Welt der Philosophie</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 2000	S. 181–182	Der Mensch als Schöpfer	Der Mensch als Schöpfer der Technik	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 130–131	2
SAVATER, FERNANDO: <i>Die Fragen des Lebens. Fernando Savater lädt ein in die Welt der Philosophie</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 2000	S. 230–231	Spielen als Quelle des Menschseins	Spielen als Ursprung von Kunst und Kultur	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 136–137	2
EILENBERGER, WOLFRAM: <i>Kleine Menschen, große Fragen</i> , Berlin Verlag, Berlin 2009	S. 21–23	Der Mensch als rationales Wesen	Sich selbst erkennen	Leben leben 2	7/8	S. 136	3
BICHSEL, PETER: <i>Kindergeschichten</i> , Luchterhand, Neuwied 1969	S. 21–31	Der Mensch als rationales Wesen	Warum heißt der Tisch Tisch?	Leben leben 2	7/8	S. 138	4
SIMON SCHAEFER, ROLAND: <i>Kleine Philosophie für Berenike</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 2006	S. 23–35	Der Mensch als rationales Wesen	Die Sprache – Werkzeug des Menschen	Leben leben 2	7/8	S. 138–139	1
NÜTZEL, NIKOLAUS: <i>Sprache oder was den Menschen zum Menschen macht</i> , Random House, München 2007	S. 33–34	Der Mensch als rationales Wesen	Können Tiere sprechen?	Leben leben 2	7/8	S. 139	2
KNOP, JULIA: <i>Die großen Fragen. Philosophie für Kinder</i> , Herder Verlag, Freiburg 2013	S. 150–153	Der Mensch als soziales Wesen	Brauche ich die anderen?	Leben leben 2	7/8	S. 140	2
SIMON SCHAEFER, ROLAND: <i>Kleine Philosophie für Berenike</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 2006	S. 182–184	Der Mensch als moralisches Wesen	Wie Moral entsteht	Leben leben 2	7/8	S. 143	1
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 7/8	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	./.	./.

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik Inhaltlicher Schwerpunkt B: Technik – Nutzen und Risiko							
Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 2 NEU	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 2	7/8	./.	./.
LEVY, JOEL: <i>Future World. Entdecke die Technik der Zukunft</i> , Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2014	S. 22–23	Sehen, was es (gar nicht) gibt	Clevere Gläser	Leben leben 2	7/8	S. 158	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 7/8	7/8	./.	./.
KERNER, CHARLOTTE: <i>Blueprint – Blaupause</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1999	S. 13	Brauchen Menschen Technik?	»Klonen Sie mich«	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 130	4
KERNER, CHARLOTTE: <i>Blueprint – Blaupause</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1999	S. 16	Ist Technik eine Kunst?	In neue Gebiete vorstoßen	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 132	4
KERNER, CHARLOTTE: <i>Blueprint – Blaupause</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1999	S. 39	Chancen und Gefahren n der Technik	Siri kritisiert die Klonierung von Menschen	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 134	4

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltlicher Schwerpunkt A: »Wahr« und »falsch«

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
HARDER, CORINNA; SCHUMACHER, JENS: <i>Professor Berkley und das Geheimnis der Baker Street und neun weitere spannende Ratekrimis</i> , Herder Verlag, Freiburg 2006	S. 32–33	Der Wahrheit auf der Spur	Wie viele Bankräuber haben die Bank überfallen?	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 196	4
HARDER, CORINNA; SCHUMACHER, JENS: <i>Professor Berkley und das Lächeln der Mona Lisa sowie neun weitere rätselhafte Ratekrimis</i> , Herder Verlag, Freiburg 2005	S. 54–56	Der Wahrheit auf der Spur	Wieso ist die Geschichte von Monsieur Leconte gelogen?	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 197	4
BICHSEL, PETER: <i>Kindergeschichten</i> , Luchterhand Verlag, Darmstadt-Neuwied 1983	S. 53–55	Sprache: Verständigung über Wirklichkeit	Ein Tisch ist ein Tisch	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 206	4
BÜRGER, FRIEDRICH AUGUST: <i>Wunderbare Reisen zu Wasser und Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Feldherrn von Münchhausen</i> , Manesse Verlag, Zürich 2002	S. 19–20	Der besondere Text: Tricks und Täuschungen des Baron Münchhausen	Das Pferd am Kirchturm	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 156	4
GEIER, MANFRED: <i>Was konnte Kant, was ich nicht kann?</i> , Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg 2006	S. 39–40	Vernunft als Kompass	Ich denke, also bin ich	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 158	2
MCKEE, DAVID: <i>Du hast angefangen! Nein, du!</i> , Sauerländer Verlag, Düsseldorf 2002	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Die eigene Wahrnehmung überprüfen	./.	Leben leben 2	7/8	S. 163	4
WILSON, DAVID HENRY: <i>Schloss Draußendrin</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2000	S. 5–9	Wahrnehmung und Bewertung	Das weiß doch jeder?!	Leben leben 2	7/8	S. 172	4
SOENTGEN, JENS: <i>Selbstdenken! 20 Praktiken der Philosophie</i> , Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2003	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Wahrnehmung und Bewertung	Stille Post	Leben leben 2	7/8	S. 173	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 7/8	7/8	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	./.	./.

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Virtualität und Schein

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie – Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2002	S. 34–35	Virtuelle Welten	Jims Spiel	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 212	3
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie – Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2002	S. 35–37	Virtuelle Welten	Der Virtual-Reality-Helm	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 212–213	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 2	7/8	./.	./.
KACVINSKY, KATIE: <i>Die Rebellion der Maddie Freeman</i> , Boje Verlag, Köln 2012	S. 11–12	Virtuell real ?!	Fiktion: virtuelle Freundschaft	Leben leben 2	7/8	S. 187	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	./.	./.
THURBER, JAMES: <i>75 Fabeln für Zeitgenossen</i> , Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg 1989	S. 8	Alles gelogen?	Die ziemlich intelligente Fliege	Fair Play 7/8	7/8	S. 186–187	4
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München 1994	S. 110–111	In der Höhle	Menschen in der Höhle – ein Gleichnis	Fair Play 7/8	7/8	S. 190	3
NOVAK, JOHN LUTHER; CONENBERG, DAVID: <i>eXistenZ. Du bist das Spiel</i> , Ullstein Verlag, Berlin 1999	S. 95–96, S. 98–99, S. 154–155	Was ist Wirklichkeit?	Ein einfaches Kartenspiel	weiterdenken B 9–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 164–165	4
NOVAK, JOHN LUTHER; CONENBERG, DAVID: <i>eXistenZ. Du bist das Spiel</i> , Ullstein Verlag, Berlin 1999	S. 110ff.	Avatare und Erlebnismaschinen	In Naders Spieleladen	weiterdenken B 9–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 166	4
NOVAK, JOHN LUTHER; CONENBERG, DAVID: <i>eXistenZ. Du bist das Spiel</i> , Ullstein Verlag, Berlin 1999	S. 114–115	Neue Identitäten? Identität ohne Körper?	Scharf auseinander	weiterdenken B 9–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 168	4
NOVAK, JOHN LUTHER; CONENBERG, DAVID: <i>eXistenZ. Du bist das Spiel</i> , Ullstein Verlag, Berlin 1999	S. 134ff.	Künstliche Existenz	Im Chinesischen Restaurant	weiterdenken B 9–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 170	4
NOVAK, JOHN LUTHER; CONENBERG, DAVID: <i>eXistenZ. Du bist das Spiel</i> , Ullstein Verlag, Berlin 1999	S. 143ff.	Traum und Wirklichkeit	Das Spezialgericht	weiterdenken B 9–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 172–173	4
NOVAK, JOHN LUTHER; CONENBERG, DAVID: <i>eXistenZ. Du bist das Spiel</i> , Ullstein Verlag, Berlin 1999	S. 204	Sind wir noch/schon/immer schon im Spiel?	Nur Schöpfungen des Spiels?	weiterdenken B 9–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 174	4
NOVAK, JOHN LUTHER; CONENBERG, DAVID: <i>eXistenZ. Du bist das Spiel</i> , Ullstein Verlag, Berlin 1999	S. 220ff.	Die Frage der Verantwortung	»Nieder mit PilgrImage!«	weiterdenken B 9–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 176	4
NOVAK, JOHN LUTHER; CONENBERG, DAVID: <i>eXistenZ. Du bist das Spiel</i> , Ullstein Verlag, Berlin 1999	S. 223	Die Frage der Verantwortung	Ist das noch ein Spiel?	weiterdenken B 9–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 177	4
KOSTICK, CONOR: <i>Epic</i> , Oetinger Verlag, Hamburg 2006	S. 167ff.	Das vollkommene Spiel	Der Ring der Wahrheit	weiterdenken B 9–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 182–183	4

**Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltlicher Schwerpunkt A: Glück und Sinn des Lebens**

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
OHLSSON, RAGNAR: <i>Der Sinn des Lebens</i> , Carl Hanser Verlag, München 1999	S. 82–84	Die Suche nach dem Sinn	Der Sinn des Lebens	philo praktisch 2 NEU	7/8	S. 242–243	3
LABBÉ, BRIGITTE; PUECH, MICHEL: <i>Denk dir die Welt. Philosophie für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2003	S. 106–107	Glück hat viele Gesichter	Nicht warten, einfach loslegen	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 183	3
SAVATER, FERNANDO: <i>Die Fragen des Lebens. Fernando Savater lädt ein in die Welt der Philosophie</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 2000	S. 271	Nach Sinn im Leben fragen	Die Frage nach dem Sinn des Lebens	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 189	2
TELLER, JANNE: <i>Nichts. Was im Leben wichtig ist</i> , Carl Hanser Verlag, München 2010	S. 9–10	Wenn das Leben auf dem Kopf steht	Nichts hat einen Sinn	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 190	4
PIQUEMAL, MICHEL: <i>Philo fabelhaft. 63 Fabeln aus aller Welt und ihre philosophische Bedeutung</i> , Moses Verlag, Kempen 2004	S. 22–23	Glückssucher	Der Zar und das Hemd	Leben leben 2	7/8	S. 197	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	./.	./.
NÖSTLINGER, CHRISTIANE; BAUER, JUTTA: <i>Ein und alles</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1992	S. 29	Kann ich selbst für mein Glück etwas tun?	Selbsthilfe	Fair Play 7/8	7/8	S. 199	4
LABBÉ, BRIGITTE; PUECH, MICHEL: <i>Denk dir die Welt. Philosophie für Kinder</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2003	S. 103	Kann ich selbst für mein Glück etwas tun?	Der rote und der grüne Umschlag	Fair Play 7/8	7/8	S. 199	3
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München ¹ 81994	S. 160–161	Forschen nach Glück	Zum Beispiel: Nachdenken über Glück – die Lust als höchstes Gut	Fair Play 7/8	7/8	S. 203	2
KORSCHUNOW, IRINA: <i>Die Sache mit Christoph</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München ² 1999	S. 22–23	Alles egal? Die Frage nach dem Sinn des Lebens	Seit ich nachdenke	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 190	4

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Ethische Grundsätze in Religionen

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 2 NEU	7/8	./.	./.
CLÉMENT, CATHERINE: <i>Theos Reise. Roman über die Religionen der Welt</i> , Carl Hanser Verlag, München 1998	S. 41–42	Die jüdische Religion und der Bund mit Gott	Das Judentum – die größte Religion in Israel	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 197	3
JELLOUN, TAHAR BEN: <i>Papa, was ist der Islam?</i> , Rowohlt Berlin, Berlin 2003	S. 36–40	Ethische Fundamente: Die fünf Säulen des Islam	Die fünf Säulen des Islam	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 212–213	2
JELLOUN, TAHAR BEN: <i>Papa, was ist der Islam?</i> , Rowohlt Berlin, Berlin 2003	S. 102	Kriege im Namen Gottes	Wissen und merken: Dschihad, was ist das?	Denk(t)räume wagen 2	7/8	S. 216	2
HAMEDEH, ANIS: <i>Islam für Kids</i> , bhv Verlag, Heidelberg 2007	S. 226–227	Islamische Ethik	Scharia	Leben leben 2	7/8	S. 217	1
VAN HOLLEBEN, JAN; BAER-KRAUSE, JANE: <i>Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen? Kinderfragen zu den fünf Weltreligionen</i> , Gabriel in der Thiene-mann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart 2015	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Das kann ich	./.	Leben leben 2	7/8	S. 224	2
GELLMANN, MARC; HARTMANN, THOMAS: <i>Wie buchstabiert man Gott? Die großen Fragen und Antworten der Religionen</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1997	S. 16–17	Welche Rolle kann der Glaube im Leben eines Menschen spielen?	./.	Menschen in ihrer Welt 7/8	7/8	S. 200	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 7/8	7/8	./.	./.
RICHTER, HANS PETER: <i>Damals war es Friedrich</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1974	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Die Verfolgung der Juden und die jüdische Hoffnung	Lehrer Neudorf erzählt die wahre Geschichte der Juden	weiterdenken B 7–10	7/8 (in Bd. 7–10)	S. 236	4

Jahrgangsstufen 9/10

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst Inhaltlicher Schwerpunkt A: Freiheit und Unfreiheit							
Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
RHUE, MORTON: <i>Asphalt Tribe. Kinder der Straße</i> , Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2003	S. 40–43	Mir hat keiner was zu sagen	Asphalt Tribe	philo praktisch 3	9/10	S. 8–9	4
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 1993	S. 25–30	Ist unser Wille frei?	Tu, was du willst!	philo praktisch 3	9/10	S. 17	2
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2001	S. 24–27	Entscheidungen treffen	Menschliche Freiheit	Denk(t)räume wagen 3	9/10	S. 11	2
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2001	S. 22–29	Ist der menschliche Wille frei?	Der freie Wille ist eine Kraft in der Welt	Denk(t)räume wagen 3	9/10	S. 17	2
SCHULZ-REISS, CHRISTINE: <i>Nachgefragt: Philosophie. Basiswissen zum Mitreden</i> , Loewe Verlag, Bindlach 2005	S. 22	Freiheit von – Freiheit zu	Freiheit und Unfreiheit	Leben leben 3	9/10	S. 13	2
GEIER, MANFRED: <i>Was konnte Kant, was ich nicht kann? Kinder fragen – Philosophen antworten</i> , Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 2006	S. 153ff.	Freiheit und Begrenzung	Der freie Wille	Leben leben 3	9/10	S. 15	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	./.	./.
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 1993	S. 136–137	Freiheitsrechte = Menschenrechte	Würde hat keinen Preis	Fair Play 9/10	9/10	S. 21	2
STEINHÖFEL, ANDREAS: <i>Die Mitte der Welt</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1999	S. 185–186, S. 187	Der Wunsch nach Freiheit	Phils Besuch bei seinem Onkel Gable	weiterdenken B 7–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 26	4
STEINHÖFEL, ANDREAS: <i>Die Mitte der Welt</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1999	S. 365	Der Wunsch nach Freiheit	Sei so frei!	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 27	4

**Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Leib und Seele**

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
LAW, STEPHEN: <i>Philosophie. Abenteuer Denken</i> , Arena Verlag, Würzburg 2002	S. 66	Regiert die Seele den Körper?	Die vertauschten Gehirne	philo praktisch 3	9/10	S. 31	3
GEIER, MANFRED: <i>Was konnte Kant, was ich nicht kann?</i> , Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 2006	S. 106–107	Können Maschinen Bewusstsein entwickeln?	Verstehen Computer, was sie tun?	Denk(t)räume wagen 3	9/10	S. 39	2
LEVITHAN, DAVID: <i>Letztendlich geht es nur um dich</i> , FJB, Frankfurt a. M. 2016	S. 227–228	Die Bedeutung des Körpers	Mein Körper ist wie ein Auto	Leben leben 3	9/10	S. 30	4
LEVITHAN, DAVID: <i>Letztendlich geht es nur um dich</i> , FJB, Frankfurt a. M. 2016	S. 70–71, S. 136–137, S. 191	Mein Gehirn, das bin ich?	Jeden Tag ein anderer Körper	Leben leben 3	9/10	S. 32	4
PEARSON, MARY E.: <i>Zweiunddieselbe – »Wie viel von mir bin ich?«</i> , Fischer Schatzinsel, Frankfurt a. M. 2009	S. 155–156, S. 162–164	Das kann ich	Teste dich	Leben leben 3	9/10	S. 38	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 9/10	9/10	./.	./.
STEINHÖFEL, ANDREAS: <i>Die Mitte der Welt</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1999	S. 32–33, S. 35–36	Die Optimierung des Körpers: Selbstsorge oder Selbstmissbrauch?	Können Ohren zu groß sein?	weiterdenken B 7–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 28	4
STEINHÖFEL, ANDREAS: <i>Die Mitte der Welt</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 1999	S. 290	Vom Nutzen der Philosophie für das Leben	Durch die Augen der anderen	weiterdenken B 7–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 36	4

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Inhaltlicher Schwerpunkt A: Rollen- und Gruppenverhalten

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
RHUE, MORTON: <i>Die Welle. Bericht über einen Unterrichtsversuch, der zu weit ging</i> , Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 132007	S. 44, S. 46, S. 47, S. 79, S. 83	Gruppenzwang	Die Welle	philo praktisch 3	9/10	42–43	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 3	9/10	./.	./.
PALACIO, RAQUEL: <i>Wunder</i> , Carl Hanser Verlag, München 2013	S. 149–150, S. 179, S. 200	In der Gruppe	Andere ausschließen	Leben leben 3	9/10	S. 46	4
VIVIAN, SIOBHAN: <i>Nur eine Liste</i> , Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2013	S. 49–50, S. 57–58	Was erwartet ihr von mir?	Sich abgrenzen	Leben leben 3	9/10	S. 47	4
VIVIAN, SIOBHAN: <i>Nur eine Liste</i> , Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2013	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Was erwartet ihr von mir?	In Schubladen gesteckt werden	Leben leben 3	9/10	S. 48	4
BURGESS, MELVIN: <i>Billy Elliot. I will dance</i> , Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2006	S. 60ff.	Das kann ich	Teste dich	Leben leben 3	9/10	S. 54	4
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 9/10	9/10	./.	./.
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 24–25	Die Gruppe	Helden	weiterdenken B 7–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 50	4
LEBERT, BENJAMIN: <i>Crazy</i> , Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999	S. 26–28	Die Gruppe	Die Gruppe	weiterdenken B 7–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 50–51	4

**Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Interkulturalität**

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	./.	./.
TUGENDHAT, ERNST; LÓPEZ, CELSO; VICUNA, ANA MARÍA: <i>Wie sollen wir handeln. Schülergespräche über Moral</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 2000	S. 89–90	Anders sein – Okay!	Eine Grundregel der Fairness!	Fair Play 9/10	9/10	S. 56–57	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	./.	./.

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltlicher Schwerpunkt A: Entscheidung und Gewissen

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
SACHAR, LOUIS: <i>Der Fluch des David Ballinger</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München 52007	S. 13, S. 16–17, S. 26	Gewissen und Schuldgefühle	Der Fluch des David Ballinger	philo praktisch 3	9/10	S. 70	4
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München 1993	S. 393–394	Der kategorische Imperativ als Kompass des Gewissens	Die Vernunft als Maßstab für moralisches Handeln	Denk(t)räume wagen 3	9/10	S. 84–85	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	./.	./.
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. – New York 1993	S. 89–90	Was du weißt und kannst	Woher kommen unsere Gewissensbisse?	Fair Play 9/10	9/10	S. 82	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	./.	./.

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Freiheit und Verantwortung

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
FREY, JANA: <i>Höhenflug abwärts. Ein Mädchen nimmt Drogen</i> , Loewe Verlag, Bindlach ² 2006	S. 69–70	Höhenflug abwärts	Ein irres Gefühl der Freiheit	philo praktisch 3	9/10	S. 78	4
FREY, JANA: <i>Höhenflug abwärts. Ein Mädchen nimmt Drogen</i> , Loewe Verlag, Bindlach ² 2006	S. 157–158	Höhenflug abwärts	Was passierte mit Amai Sommer?	philo praktisch 3	9/10	S. 78–79	4
FREY, JANA: <i>Höhenflug abwärts. Ein Mädchen nimmt Drogen</i> , Loewe Verlag, Bindlach ² 2006	S. 165–166	Höhenflug abwärts	Leon will es wissen	philo praktisch 3	9/10	S. 79	4
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. – New York ⁵ 1998	S. 57, S. 58–59, S. 90–91	Spaß haben – Ist das alles?	Befrage die Freiheit selbst	philo praktisch 3	9/10	S. 80	2
TUGENDHAT, ERNST; LÓPEZ, CELSO; VICUNA, ANA MARIA: <i>Schülergespräche über Moral</i> , Philipp Reclam jun., Stuttgart 2000	S. 130–132, S. 133–134	Strafe muss sein!?	Die entwendete Jahresarbeit	philo praktisch 3	9/10	S. 82	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 3	9/10	./.	./.
ELLIS, DEBORAH; WALTER, ERIC: <i>Ansichtssache</i> , Jungbrunnen Verlag, Wien 2009	S. 80–83	Konfliktmuster analysieren	Konfliktforschung betreiben	Leben leben 3	9/10	S. 74–75	4
ELLIS, DEBORAH; WALTER, ERIC: <i>Ansichtssache</i> , Jungbrunnen Verlag, Wien 2009	S. 168, S. 173, S. 176, S. 178, S. 180	Wer trägt die Verantwortung?	Dazugehören	Leben leben 3	9/10	S. 77	4
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Campus Verlag, Frankfurt a. M. 1993	ohne Seitenangabe im Schulbuch	Bin ich frei?	Entscheidungsfreiheit	Leben leben 3	9/10	S. 80	2
PHILIPPS, CAROLINE: <i>Milchkaffee und Streuselkuchen</i> , Carlsen Verlag, Hamburg 2001	S. 64–66	Sich für seine Taten verantworten	Ich hab' doch nichts gemacht	Leben leben 3	9/10	S. 83	4
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Campus Verlag, Frankfurt – New York 1993	S. 21 ff.	Verantwortung – Wurzeln im Mensch-Sein	Zum Unterschied zwischen Mensch und Tier	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	S. 80	2
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Campus Verlag, Frankfurt – New York 1993	S. 28–29	Freiheit wovon?	Wenn du gewollt hättest ...	Fair Play 9/10	9/10	S. 87	2
SAVATER, FERNANDO: <i>Tu, was du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen</i> , Campus Verlag, Frankfurt – New York 1993	S. 91–92	Verantwortlich – Wer? Wofür? Warum?	»Ja, ich bin es gewesen!«	Fair Play 9/10	9/10	S. 93	2
GOLDING, WILLIAM: <i>Herr der Fliegen</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 1963	S. 236–239	Moral, Verantwortung und gutes Handeln	Piggys Brille	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 89	4
GOLDING, WILLIAM: <i>Herr der Fliegen</i> , Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 1963	S. 22, S. 23, S. 24, S. 32, S. 47–48	Werte	Die Muschel	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 96	4

Fragenkreis 4: Die Frage nach Staat, Recht und Wirtschaft
Inhaltlicher Schwerpunkt A: Arbeits- und Wirtschaftswelt

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
PIPER, NIKOLAUS: <i>Geschichte der Wirtschaft</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2002	S. 83–86	Es tut sich was am Markt	Die Börse	philo praktisch 3	9/10	S. 100–101	2
PIPER, NIKOLAUS: <i>Geschichte der Wirtschaft</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 2002	S. 102, S. 103–104	Marktwirtschaft als Grundlage für Wohlstand	Der Gewinn des Einzelnen erhöht das Allgemeinwohl	Denk(t)räume wagen 3	9/10	S. 117	2
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 3	9/10	./.	./.
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München 1993	S. 442–443	Vorstellungen über Arbeit	Entfremdete Arbeit	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	S. 99	3
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München 1993	S. 468–469	Vom Sinn und Wert der Arbeit	Über die Gedanken von Karl Marx zur menschlichen Arbeit	Fair Play 9/10	9/10	S. 103	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	./.	./.

Fragenkreis 4: Die Frage nach Staat, Recht und Wirtschaft
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Völkergemeinschaft und Frieden

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 9/10	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	./.	./.

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik Inhaltlicher Schwerpunkt A: Wissenschaft und Verantwortung							
Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
LAW, STEPHEN: <i>Wieso die Kreter lügen, wenn sie die Wahrheit sagen und andere Abenteuer der Philosophie</i> , Eichborn Verlag, Frankfurt a. M. 2004	S. 143–144, S. 146, S. 147	Menschen-Design?	Das Wunschkind	philo praktisch 3	9/10	S. 120–121	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 9/10	9/10	./.	./.
KERNER, CHARLOTTE: <i>Blueprint – Blaupause</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1999	S. 20	Sollte wissenschaftliche Forschung immer erlaubt sein?	Forschung muss sein – muss Forschung sein?	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 140	4
KERNER, CHARLOTTE: <i>Blueprint – Blaupause</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1999	S. 178–179	Sollte Forschung an menschlichen Keimzellen erlaubt werden?	Das Mögliche weiterdenken	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 142	4
KERNER, CHARLOTTE: <i>Blueprint – Blaupause</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1999	S. 38	Ist das Argument der Natürlichkeit ein gutes ethisches Argument?	Der Wolf im Schafspelz	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	144	4
KERNER, CHARLOTTE: <i>Blueprint – Blaupause</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1999	S. 105	Darf man in die Natur eingreifen?	Siri erhebt bittere Vorwürfe gegen Professor Fisher und ihre Mutter Iris	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 150	4
KERNER, CHARLOTTE: <i>Blueprint – Blaupause</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1999	S. 22–23	Vervielfachung berühmter oder wichtiger Menschen	Ein zweiter Picasso oder Mozart	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 152	4
KERNER, CHARLOTTE: <i>Blueprint – Blaupause</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1999	S. 47	Verbot oder Diskurs	Der Pionier der Einzelternfamilie	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 156	4
KERNER, CHARLOTTE: <i>Blueprint – Blaupause</i> , Beltz & Gelberg, Weinheim – Basel 1999	S. 181	Verbot oder Diskurs	»Blueprint ist ein Buch zum Streiten« (Ch. Kerner)	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 157	4

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Ökologie versus Ökonomie

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 3	9/10	./.	./.
GAARDER, JOSTEIN: <i>2084. Noras Welt</i> , Carl Hanser Verlag, München 2013	S. 28–31	Bedrohte Natur	Die Natur als Lebensgrundlage in Gefahr	Leben leben 3	9/10	S. 146–147	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 9/10	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	./.	./.

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltlicher Schwerpunkt A: Vorurteil, Urteil, Wissen

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 9/10	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	./.	./.

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Quellen der Erkenntnis

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 3	9/10	./.	./.
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München 1993	S. 29–30, S. 36	Mythos und Logos	Der Logos	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	S. 170	3
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München 1993	S. 282–283	Vom Zweifel zur Gewissheit?	»Cogito, ergo sum« als unerschütterliche Gewissheit	Fair Play 9/10	9/10	S. 186–187	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	./.	./.

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltlicher Schwerpunkt A: Sterben und Tod

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	philo praktisch 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 9/10	9/10	./.	./.
KORSCHUNOW, IRINA: <i>Die Sache mit Christoph</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München ² 21999	S. 42–45	Augenblicke des Glücks und das Wissen um den Tod	An der Donau	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 196–197	4
KORSCHUNOW, IRINA: <i>Die Sache mit Christoph</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München ² 21999	S. 12	Mein Tod und der Tod der anderen	Alles bloß Ablenkung	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 200	4
KORSCHUNOW, IRINA: <i>Die Sache mit Christoph</i> , Deutscher Taschenbuch Verlag, München ² 21999	S. 61–62	Die Suche nach unsterblichem Ruhm	Unsterbliche Musik?	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	S. 204	4

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltlicher Schwerpunkt B: Menschen- und Gottesbild in Religionen

Kinder- oder Jugendbuch	Gewählter Textauszug	Thema der Doppelseite (wie im Schulbuch ausgewiesen)	Überschrift des Materials im Schulbuch	Schulbuch	Jahrgangsstufen	Textauszug im Schulbuch auf Seite(n)	Kategorie
GAARDER, JOSTEIN: <i>Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie</i> , Carl Hanser Verlag, München 1993	S. 12–14	Ist Gott beweisbar?	Woher kommt die Welt?	philo praktisch 3	9/10	S. 194	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Denk(t)räume wagen 3	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Leben leben 3	9/10	./.	./.
GELLMAN, RABBI MARC; HARTMAN, MONSIGNOR THOMAS: <i>Wie buchstabiert man Gott? Die großen Fragen und Antworten der Religionen</i> , Omnibus Verlag, München 1996	S. 36	Gott und Mensch im Islam	Allahu akbar – Der Gott der Muslime	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	S. 196	2
CLÉMENT, CATHERINE: <i>Theos Reise. Roman über die Religionen der Welt</i> , Carl Hanser Verlag, München 1998	S. 676ff.	Das Projekt Weltethos	Der gemeinsame Stamm der Religionen	Lebensfragen an uns Menschen 9/10	9/10	S. 206	3
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	Fair Play 9/10	9/10	./.	./.
In diesem Kapitel finden sich keine Auszüge aus Kinder- oder Jugendbüchern.	./.	./.	./.	weiterdenken B 9–10	9/10 (in Bd. 7–10)	./.	./.

4.2.5 Philosophische Kinder- und Jugendliteratur in fachdidaktischen Publikationen – Entwicklungen, Konzepte und Tendenzen

Die didaktische Integration philosophischer Kinder- und Jugendliteratur in den Philosophie- und Ethikunterricht der Sekundarstufe I hat in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. Neben ihrer Präsenz in Schulbüchern manifestiert sich dies insbesondere in Fachaufsätzen einschlägiger didaktischer Zeitschriften, die dokumentieren, wie sich der wissenschaftliche Diskurs über diese Textsorte entfaltet hat. Im Folgenden wird diese Entwicklung in diachroner Perspektive rekonstruiert und in den Kontext der zuvor dargelegten theoretischen und konzeptionellen Überlegungen eingeordnet.

Im Zentrum der Betrachtung stehen dabei vor allem die Periodika *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik*, *Ethik & Unterricht* sowie *Praxis Philosophie & Ethik*, da diese über viele Jahre hinweg die maßgebliche Plattform für fachdidaktische Beiträge zur Kinder- und Jugendliteratur boten, ehe in jüngerer Zeit weitere Publikationsformate hinzutraten. Der Fokus der dort veröffentlichten Artikel liegt auf der Analyse fiktionaler Werke, die dem intentional- oder implizit-philosophischen Typus zugeordnet werden können. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sie – wie im Rahmen dieser Studie herausgearbeitet wurde – ein besonders hohes didaktisches Potential für den unterrichtlichen Einsatz aufweisen.

Phase 1 (1980–1999) – Vereinzelte Ansätze ohne didaktische Systematik

In den Jahren zwischen 1980 und 1999 blieb die Auseinandersetzung mit literarischen Texten insgesamt weitgehend randständig, wobei speziell Kinder- und Jugendliteratur nur punktuell Eingang in die philosophiedidaktische Reflexion fand. Es erschienen insgesamt fünf Beiträge zur philosophischen Nutzung entsprechender Werke, denen jedoch eine systematische Orientierung fehlte. Alle Aufsätze rekurrten auf Ganzschriften; Ausschnitte aus kinder- und jugendliterarischen Texten, die sich für die Gestaltung einer Einzel- oder Doppelstunde geeignet hätten, blieben zu diesem Zeitpunkt noch unberücksichtigt.

Drei der fünf Publikationen beziehen sich auf zwei Klassiker des Genres. So nimmt NORBERT HEROLD 1981 in dem vermutlich ersten fachdidaktischen Artikel zum Thema LEWIS CARROLLS *Alice im Wunderland* als Ausgangspunkt, um für eine